STADT Gemeinde Zeitung

Amtliche Mitteilung
der Stadtgemeinde Mistelbach
Folge 3 / Mai 2006

MISTELBACH NEUES aus

Österreichische Post-AG
Info.Post Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

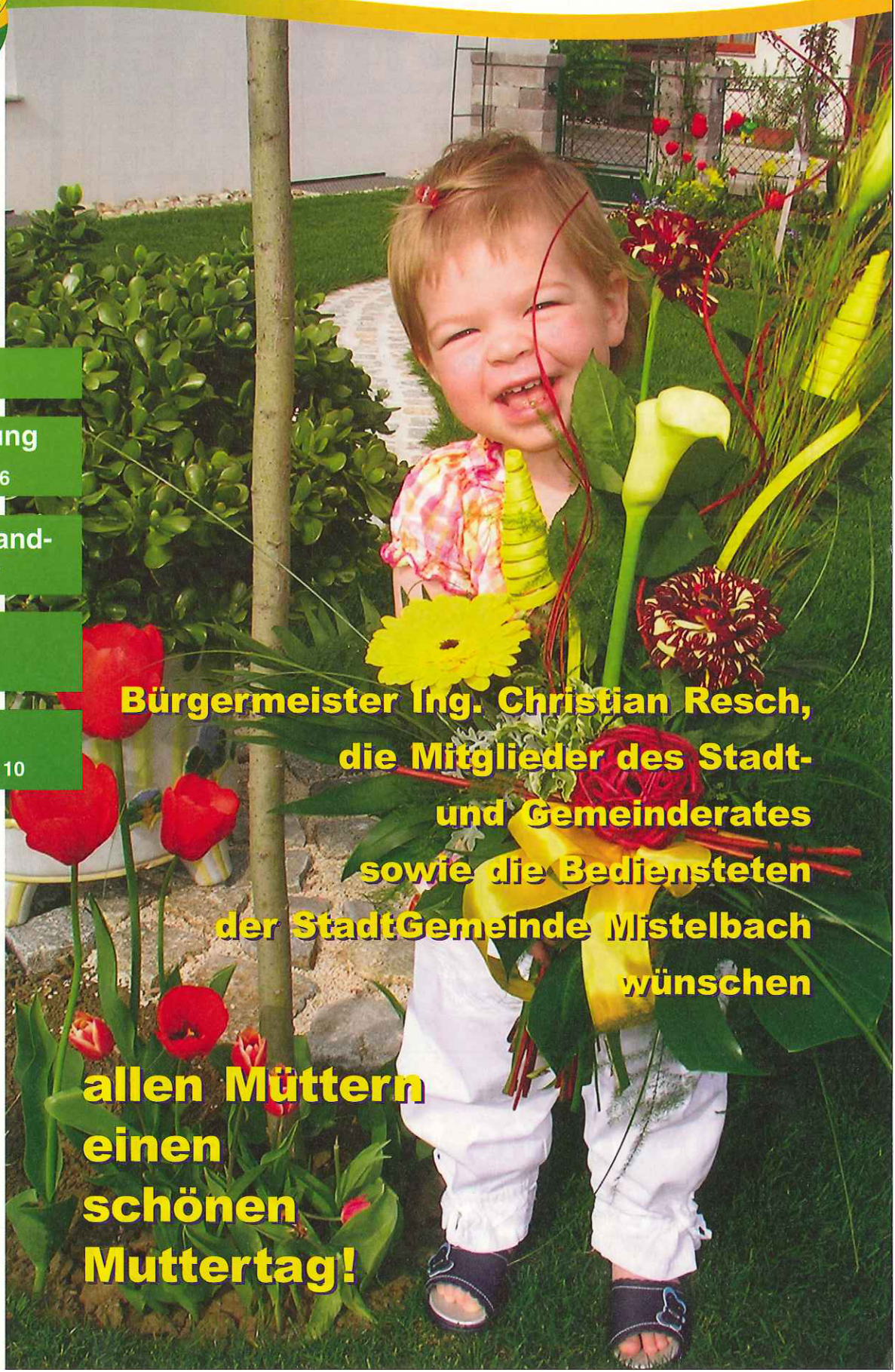
S2-Ausbau - Seite 5

Fußgängerunterführung bei Volksschule - Seite 6

Saisonstart im Weinland-bad am 13. Mai - Seite 7

Gesundheitsmesse am 6. Mai - Seite 9

Seniorenausflug führt nach Wien - Seite 10



Bürgermeister Ing. Christian Resch, die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates sowie die Bediensteten der StadtGemeinde Mistelbach wünschen

allen Müttern einen schönen Muttertag!

Für alle Internetfreunde
Homepage der Stadtgemeinde Mistelbach:
http://www.mistelbach.at
PRO 7 Austria Teletextseite 768

TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

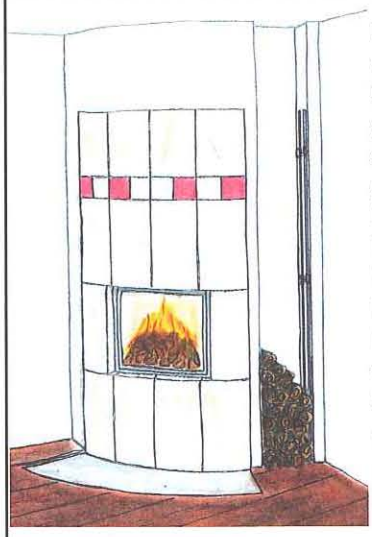
Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe

IHR TISCHLER MACHT'S PERSÖNLICH

2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

DER KACHELOFEN

Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus



Die Wärme eines Kachelofens;
Nicht nur wohltuend und gesund, sondern auch krisensicher, wenn es um steigende Energiepreise geht. Denn ein Kachelofen bietet langanhaltende Wärme und lässt sich mit heimischem Holz befeuern. Davon, dass Behaglichkeit im Haus auch wirklich schön ist, können Sie sich ganz einfach überzeugen.

Bei Meister WITTEK
Ihrem Kachelofenbauer

GÜNTER WITTEK
Hafnermeister
Hafnerstrasse 2 · 2130 Mistelbach
Fon 02572/5966-0
www.wittek.at

FEUER IN BESTFORM
WITTEK

GENUSS Heindl BÄCKEREI
BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST

Geschenk-Gutscheine

Frühstücksgutscheine

Gutscheine für Kaffee und Backspezialitäten

Bürgermeister-Sprechstunden

Ing. Christian RESCH
hält seine Sprechstunden
Montag von 10 - 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehrstage im Stadtamt und bei der Bürger-Servicestelle

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
Dienstag zusätzlich Abendparteienverkehr von 16 - 19 Uhr
in folgenden Abteilungen:
Meldeamt, Bauamt, Stadtkasse

Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

Großprojekte und Bürgernähe

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

In unserer Bezirksstadt ist viel in Bewegung. Der Bau der neuen Haltestelle Mistelbach-Stadt und die dafür vorgesehene Fußgängerunterführung, die HTL für Gesundheitstechnik oder aber auch die in Bau befindlichen Werkstätten der Landesberufsschule sind nur einige der großen Projekte, an denen wir derzeit arbeiten.

Das Miteinander und die sehr gute Zusammenarbeit der einzelnen Fraktionen im Gemeinderat sind dabei stets ein wesentlicher Faktor gewesen, dass viele, oft strittige und heftig diskutierte Projekte, auf der Basis einer großen Mehrheit und sehr oft einstimmig im Gemeinderat beschlossen werden konnten.

Neben den für die Entwicklung unserer Heimatstadtgemeinde wichtigen großen Bauvorhaben sind mir besonders die Anliegen der Bürger sehr wichtig. Damit wir noch schneller und noch effizienter Ihre Anregungen entgegennehmen können, ist eine eigene schnelle Einsatzgruppe in der Gemeinde vorgesehen. Die Mitarbeiter dieser schnellen Einsatzgruppe werden möglichst rasch vor Ort das Problem besichtigen und Maßnahmen einleiten. Denn gerade der sogenannte wackelnde Kanaldeckel, die fehlende Parkbank oder das fehlende Hinweisschild sind oft Anlass für berechtigten Ärger. Ich setze mich persönlich dafür ein, dass noch rascher gehandelt wird und bin auch immer wieder vor Ort, um mit Betroffenen Lösungen zu diskutieren.

Denn Mistelbach ist eine Stadt, in der es sich gut leben lässt.

Ein Auszug unserer derzeit laufenden Baustellen, mit denen wir die Vielfalt unserer Projekte demonstrieren wollen:

- **Asphaltierung der Weinhebergasse**
- **Beach-Soccer Platz im Weinlandbad**
- **Erneuerung der "Billabrücke" beim Triftweg**
- **Dorfplatzgestaltung in Paasdorf**
- **HTL für Gesundheitstechnik**
- **Kanalausbau in Hörersdorf**
- **Errichtung der Malakademie im m.z.w.**
- **museum.zentrum.weinviertel MISTELBACH**
- **Ortsdurchfahrt in Hüttendorf inkl. Neugestaltung des "Pauker-Spitzes"**
- **Ortsdurchfahrt in Lanzendorf**
- **Straßenerrichtung und Gehsteigerrichtung in Siebenhirten**
- **Straßensanierungsprojekt in Mistelbach**
- **Sommerszene – Attraktivierungs- und Renovierungsarbeiten am Areal (Lärmschutz)**
- **S2-Ausbau**
- **Werkstättenneubau der Landesberufsschule**

Einladung zum Stadtrundgang

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Der traditionelle Stadtrundgang, der heuer wieder zu Fronleichnam stattfindet, beginnt um 15.00 Uhr vor dem Rathaus. Weiter geht es Richtung Stadtpark, wo wir entlang der Bahn marschieren, und Sie die Gelegenheit haben, nähere Informationen über den derzeit stattfindenden S2-Bahn-Ausbau zu erhalten. Von dort werden wir mit einem Shuttle-Dienst zum Weinviertelfries gebracht. Der Weg führt uns dann durch die Weingärten über den geplanten Dionysosweg zur HTL und Winzerschule. Den Abschluss bildet die Besichtigung des Museumszentrums mit der Malakademie, wo eine Labung auf die TeilnehmerInnen wartet.

Stadtrundgang
Donnerstag, 15. Juni 2006 (Fronleichnam)
Treffpunkt: 15.00 Uhr vor dem Rathaus

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister
(Ing. Christian Resch)

expert KRAUS
ELEKTRO Installationen
A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,
+43/2572/2481 www.expert-kraus.at
ARGE Passivhaus PARTNER

Neu im Programm:
Terrassendächer
DOPPLER
Sonnenschutzsysteme
2130 Mistelbach
Neustiftgasse 12
tel. 02572/31 26

Gartengestaltung
Peter Bernhauser
CERTIFIED ARBORIST ISA
Neugestaltung und Pflege Ihrer bestehenden Gartenanlagen - Teichservice
Baumpflege Rodungen Bewässerungsanlagen
Natursteinarbeiten Dachbegrünungen
Kostenlose Begutachtung und Beratung vor Ort!
Biotop und Schwimmteichbau
Nützen Sie meine langjährige Erfahrung!
Partnerbetrieb der Aktion Natur im Garten
Peter Bernhauser, Grillparzergasse 25, 2225 Zistersdorf
Tel.: 0676 / 72 88 363 Fax: 02532 / 84 75

Reinhard Schenner
Inhaber Ing. Reinhard Schenner
FERNSEHEN - VIDEO
REPARATUREN
SATELLITENANLAGEN
ALARMANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG
TELEFONANLAGEN
2130 Mistelbach, Oberhoferstr. 68,
Tel.: 02572/2916, Fax: DW 10
E-Mail: ees@schenner.com oder Internet: www.schenner.com

www.frei-steuern.at

S2 Ausbau:

Bauphase 1 beginnt

Zahlreiche intensive Vorgespräche mussten geführt werden, zähe Verhandlungen waren notwendig. Seit einigen Monaten ist es fix – die Rede ist vom Bau der neuen Haltestelle Mistelbach-Mitte beim Stadtsaal. In vier verschiedenen Bauphasen wird der Bahnausbau Mistelbach inklusive Errichtung einer Fußgängerunterführung auf Höhe Alleegasse sowie einer Autounterführung bei der jetzigen Eisenbahnkreuzung Hüttendorferweg vollzogen. Mit Montag, dem 3. April, begannen bereits die Vorbereitungsarbeiten für die erste Bauphase, wobei für die im Bau vorgesehene Errichtung einer Fußgängerunterführung bei der Volksschule bestehende Leitungen verlegt werden mussten.

Seit Beginn der Osterwoche sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Die für das heurige Jahr vorgesehen Arbeiten werden auf drei Bauetappen unterschiedlicher zeitlicher Länge aufgeteilt:

Bauetappe 1:

Im Zeitraum vom 10. April 2006 bis 19. Juni 2006 wird unterhalb des Gleiskörpers mit dem Bau der Fußgängerunterführung begonnen und im Bereich des 84er-Denkmals ein Stiegenaufgang errichtet. Die Fußgängerbrücke selbst bleibt vorerst bis 1. Juli 2006 bestehen. Die Bushaltestelle ist ebenso nach wie vor für Schulkinder benützbar. Die Alleegasse wird in diesem Bereich bis zum Hüttendorfer Weg als Einbahn geführt.

Bauetappe 2:

Im Zuge der zweiten Bauphase wird die Fahrbahn der Alleegasse über das neu errichtete Bauwerk verschwenkt. Für Fußgänger wird in diesem Abschnitt ein verkehrssicherer Weg errichtet. Zusätzlich wird die Fußgängerunterführung bis zum Kindergarten verlängert sowie für die Verbesserung des bestehenden Siedlungsgebietes westlich der Bahnstrecke ein Kanal und eine Wasserleitung errichtet.

Bauetappe 3:

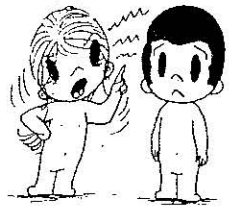
Ab Ferienbeginn wird die Bahnzeile im Bereich der Volksschule für den gesamten Verkehr gesperrt. Vom 3. Juli 2006 bis 1. September 2006 wird die Fußgängerunterführung in diesem Bereich verlängert und der bestehende Mischwasserkanal an den neu errichteten Kanal angeschlossen. Weiters werden Versorgungsleitungen für Gas und Wasser in die bestehenden Leitungen eingebunden. In dieser Zeit wird die Fußgängerüberführung komplett abgetragen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach unter www.mistelbach.at.

Schienenersatzverkehr im Streckenabschnitt Mistelbach – Laa an der Thaya:

Der Streckenabschnitt Wien – Laa an der Thaya wird jährlich von Tausenden von Pendlern und Reisenden genutzt. Zur besseren Verkehrserschließung des Nord-Ostens kam

Liebe ist ...



... gut Zuhören können.

JETZT NEU:

Resound METRIX CIC
BESTPREISGARANTIE

Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

HÖRGERÄTE JANNER MISTELBACH

es bereits im Streckenabschnitt Gerasdorf-Wolkersdorf zum zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke sowie zu Ausbaumaßnahmen im Bahnhof Ladendorf. Für den Streckenabschnitt Mistelbach - Laa an der Thaya sind neben der Errichtung der neuen Haltestelle Mistelbach-Stadt folgende Baumaßnahmen erforderlich:

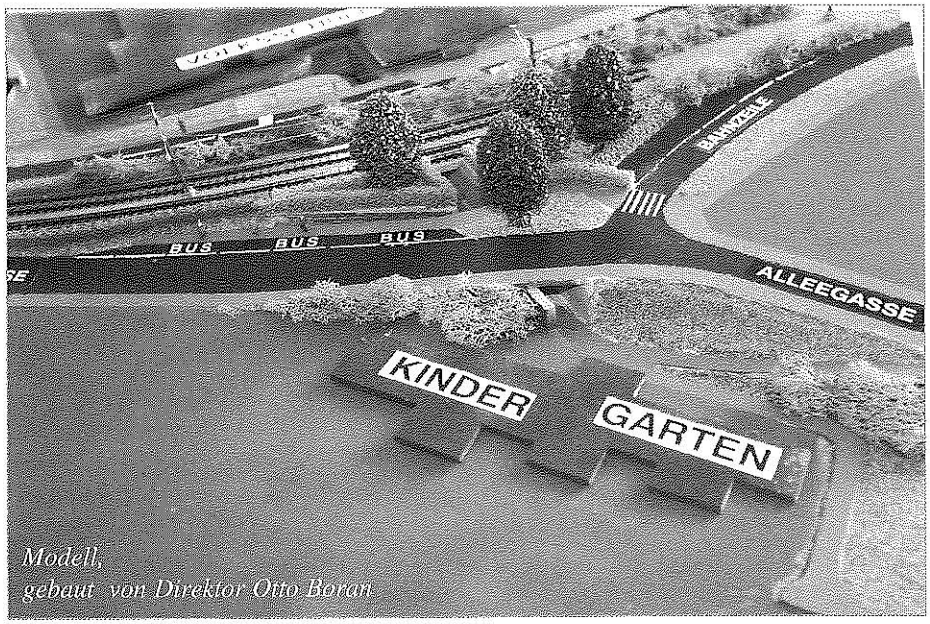
- Neubau und Verstärkung von neun Brückenobjekten im gesamten Streckenbereich
- Selektive Unterbau- und Oberbauerneuerung
- Neubau der beiden Bundesstraßenbrücken der B46 (bei Hörersdorf und Laa an der Thaya)
- Neubau der Haltestellen Staatz und Kottingneusiedl sowie des Bahnhofs Laa an der Thaya
- Auflassung von vier Eisenbahnkreuzungen und deren Ersatz durch die Bahnunterführung Kottingneusiedl
- Erweiterung bzw. Neubau der P&R-Anlagen in Frättingsdorf, Enzersdorf bei Staatz, Staatz und Laa an der Thaya
- Elektrifizierungsmaßnahmen zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya
- 110 kV-Übertragungsleitung zwischen Mistelbach und Angern
- Errichtung eines Unterwerks in Mistelbach

Aufgrund der dafür notwendigen Streckensperre zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya von 27. März bis inklusive 9. Dezember 2006 ist ein Schienenersatzverkehr eingerichtet worden. Diesbezügliche Fahrplaninformationen liegen im Bahnhof Mistelbach, in den Gastronomiebetrieben und in allen öffentlichen Einrichtungen der StadtGemeinde Mistelbach auf und können telefonisch bei der ÖBB-Servicestelle unter der Nummer 05-1717 (aus ganz Österreich ohne Vorwahl zum Ortstarif) eingeholt werden.

Fußgängerunterführung bei Volksschule

Wie bereits oben angeführt und in den im Gemeinderat genehmigten Plänen im Zuge der Ausbauphase 1 der Schnellbahnhaltestelle Mistelbach-Mitte vorgesehen, kommt es im Bereich der Volksschule anstelle des jetzigen sanierungsbedürftigen, nicht fahrrad-, kinderwägen- und behindertengerechten Fußgängerübergangs zum Bau einer Fußgängerunterführung. Sorgen der Bevölkerung sind vereinzelt aufgetreten, dass diese Unterführung nach Fertigstellung zu wenig beleuchtet sei und – vor allem nachts – nicht ausreichend Sicherheit bietet. Die StadtGemeinde Mistelbach, allen voran Bürgermeister Ing. Christian Resch, nimmt die Sorgen der Bevölkerung sehr ernst und möchte aus diesem Grund nachfolgend einige Detailinformationen diesbezüglich liefern:

Aus Richtung Allegasse kommend wird der Straßenverlauf auf Höhe des Parkplatzes der Landesberufsschule abgesenkt und mündet unmittelbar darauf – auf Höhe des Stadtkindergartens – in die Fußgängerunterführung ein. Dieses erste Tunnelsegment wird etwa 12 bis 15 Meter lang sein. Anschließend beginnt ein offenes Stück von ebenfalls rund 15 Meter Länge, das auf beiden Seiten in Form einer Böschung nach links und rechts abfällt und in das zweite, längere Tunnelsegment der Unterführung mündet.



Modell, gebaut von Direktor Otto Boran

Dieser Abschnitt, der genauso lang sein wird wie die jetzige Fußgängerunterführung beim Ostbahnhof Mistelbach, bildet sozusagen das Kernstück der Verbindungsstrecke unter den Bahngleisen.

Zu den Detailinformationen:

Beide Tunnelsegmente, die behindertengerecht gebaut werden, sind in etwa 3,5 Meter hoch und breit und dem akutellsten Stand der Technik entsprechend ausreichend beleuchtet.

Hierfür sorgen Öffnungen an der Decke, wodurch ausreichend Tageslicht einfallen kann. Zusätzlich verläuft die Unterführung, wie im Gemeinderat vom 16. März beschlossen, geradlinig, ohne uneinsichtigen Winkel, die bei der Bevölkerung vor allem als Angst auslösend empfunden werden.

Um auch nachts ausreichend Sicherheit zu gewährleisten, wird die gesamte Unterführung beleuchtet und voraussichtlich zusätzlich mit einer Videoüberwachung ausgestattet sein.

Weinlandbadsaison startet am 13. Mai

Am Samstag, dem 13. Mai 2006, startet wieder das Sommervergnügen für die ganze Familie im größten Erlebnisbad des östlichen Weinviertels.

Öffnungszeiten:

Mai und September:
täglich 9.30 bis 19.00 Uhr
Juni, Juli, August:
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 9.30-19.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 9.30 bis 20 Uhr
Sonntag von 9 bis 19 Uhr

Preise

Tageskarten:	
Erwachsene	€ 4,50
Senioren	€ 3,00
Kinder ab 6 Jahre	€ 2,50
Jugendliche mit Ausweis Schüler und Lehrlinge ab 15 Jahre bis voll. 18. LJ., Studenten bis voll. 26. LJ., Präsenz- bzw. Zivildiener	€ 3,00
Kabine	€ 4,50

Halbtageskarten	
(Badebeginn bis 13.00 Uhr oder 13.00 Uhr bis Badeschluss)	
Erwachsene	€ 3,50
Senioren	€ 2,50
Kinder ab 6 Jahre	€ 1,50
Jugendliche mit Ausweis Schüler und Lehrlinge ab 15 Jahre bis voll. 18. LJ., Studenten bis voll. 26. LJ., Präsenz- bzw. Zivildiener	€ 2,50
Kabine	€ 3,00

Kurzzeitkarten nur werktags	
(2 Stunden)	
Erwachsene	€ 2,50

Die Stadtgemeinde Mistelbach macht in diesem Zusammenhang eindringlich darauf aufmerksam, dass bei Kurzzeitkarten das Bad pünktlich wieder verlassen werden muss, da bei Zeitüberschreitungen die Kassiere verpflichtet sind nachzuverrechnen.

Gruppenkarten	
nur für Schüler und Bundesheer im Rahmen der Ausbildung	€ 1,50
Leihgebühr für Sonnenschirm pro Tag	€ 2,50
Depotgebühr für Wertgegenstände	€ 4,00
Reinigungsgebühr bei Verunreinigungen	€ 15,00
Einsatz für Saisonkarte	€ 5,00
Verlust der Saisonkarte	€ 5,00

Saisonkarten	
Erwachsene	€ 73,00
Senioren	€ 44,00
Ausgleichszulagenbez.	€ 18,50

Familienkarte	
(gilt für zwei Erwachsene und Kinder im gemeinsamen Haushalt bis 9. Schuljahr. Bei Familienkarten ist ein Meldenachweis als Bestätigung zu erbringen)	€ 124,00

Alleinerzieherkarte	
(gilt für einen alleinerziehenden Erwachsenen und Kinder im gemeinsamen Haushalt bis 9. Schuljahr.)	€ 95,00

Kinder	
1. Karte	€ 22,00
2. Karte	€ 18,00
3. Karte	€ 11,00
4. und weitere	€ 7,00

Jugendliche mit Ausweis Schüler ab 15 Jahre, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildiener € 30,00

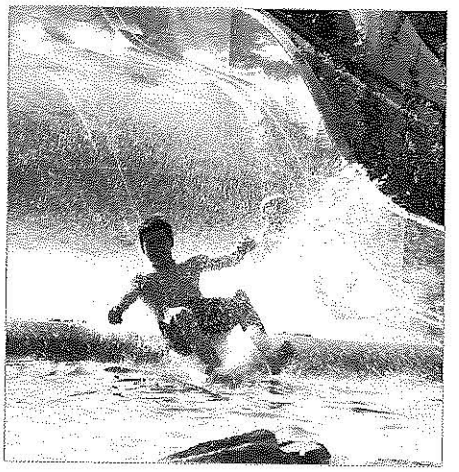
Kabinenmiete für die ganze Saison € 50,00

Für Besitzer der „NÖ Jugendkarte 1424" gibt es für Saisonkarten Vergünstigungen! Die Saisonkarte für Jugendliche ist um Euro 27,00 und für Erwachsene (bis 24 J.) um Euro 66,00 an der Kasse nach Vorlage einer gültigen Jugendkarte erhältlich.

Für Behinderte mit Behindertenausweis ist der Eintritt frei.

Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt Gemeinde Mistelbach unter den Telefonnummern 02572/2515-5261 oder 5541.

Der Saisonkartenverkauf erfolgt direkt an der Kasse im Weinlandbad ab dem 2. Mai 2006 in der Zeit von



9.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Montag bis Freitag).

Einige Neuerungen gibt es in dieser Badesaison im Weinlandbad Mistelbach.

• Für Sportbegeisterte steht ab Saisonbeginn ein 35 x 25 Meter großer Beachsoccerplatz zur Verfügung.

• Auch ein neues Eintrittskartensystem wurde angekauft. Für die Tageskartennutzer bleibt alles wie bisher. ***Für Saisonkartenbenutzer ändert sich einiges – Sie erhalten eine Kunststoffkarte ähnlich einer Scheckkarte (Einsatz € 5,00) auf der alle Informationen und auch ein Foto von Ihnen gespeichert wird. Deshalb müssen auch alle Kartenbesitzer bei der Abholung der Saisonkarte persönlich anwesend sein, da das Foto direkt bei der Kasse aufgenommen wird. Diese Karte halten Sie beim Betreten des Bades nur mehr an das Lesegerät und das Drehkreuz öffnet sich.***

Bitte beachten Sie, dass für ermäßigte Karten unbedingt ein entsprechend gültiger Ausweis vorgezeigt werden muss.

Die StadtGemeinde Mistelbach freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen viele sonnige Tage sowie erholsame und schöne Stunden im Erlebnis-Weinlandbad Mistelbach.

Bitte vormerken:

Erlebnisnachmittag & Eventnacht
am Samstag, 15. Juli 2006

10 Minuten für Ihre Gesundheit

Der Gesundheits-Check in Ihrer Apotheke

Wissen Sie, wie hoch Ihr Cholesterin ist ? Oder Ihr Blutzucker ? Das sollten Sie, denn diese Werte sagen viel über Ihre Gesundheit aus. Zum Beispiel begünstigen erhöhte Cholesterin- und Blutzuckerwerte gefährliche Herz-Kreislauf-Erkrankungen – die häufigste Todesursache in Österreich.

Riskieren Sie nichts, achten Sie auf Ihren Körper! Die ApothekerInnen helfen Ihnen dabei – mit einem schnellen und aussagekräftigen Gesundheits-Check.

Noch bis 20. Mai messen diese Ihre wichtigsten Gesundheitswerte, wie Bauchumfang, Cholesterin, Blutdruck, Gewicht und Blutzucker. Nach 10 Minuten wissen Sie, wie es um Ihre Gesundheit steht. Sollte ein Wert aus der Norm sein, können Sie rechtzeitig reagieren und eine eventuell notwendige Behandlung mit Ihrem Arzt beginnen. Die Wiener bzw. NÖ Gebietskrankenkasse übernehmen für Sie die Kosten dieser Messung im Wert von € 4,90.

Tun Sie sich selbst etwas Gutes: Kommen Sie zum Gesundheits-Check in Ihre Apotheke.

Was wird gemessen ?

Bauchumfang: Zu viel ungesundes fettes Essen und mangelnde Bewegung können zu Gefäßerkrankungen, Bluthochdruck und Diabetes führen. Weniger Bauchumfang bedeutet mehr Gesundheit. Bereits ein cm weniger Bauchumfang verringert das Erkrankungsrisiko um fünf Prozent und bringt Ihnen statistisch gesehen ein zusätzliches Lebensjahr! Der Bauchumfang sollte jedenfalls bei Männern unter 100 cm, bei Frauen unter 90 cm und bei Jugendlichen unter 70 cm liegen.

Cholesterin: ist Fett im Blut – zu viele ungesunde tierische Fette in der Nahrung erhöhen Ihren Cholesterinwert. Die Folgen: bei über 160 mg/dl lagert sich das Fett in den Gefäßen ab, bei über 200 mg/dl bleibt es länger in den Gefäßen. Das Risiko eines Blutgerinnsels, das zum Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann, steigt!

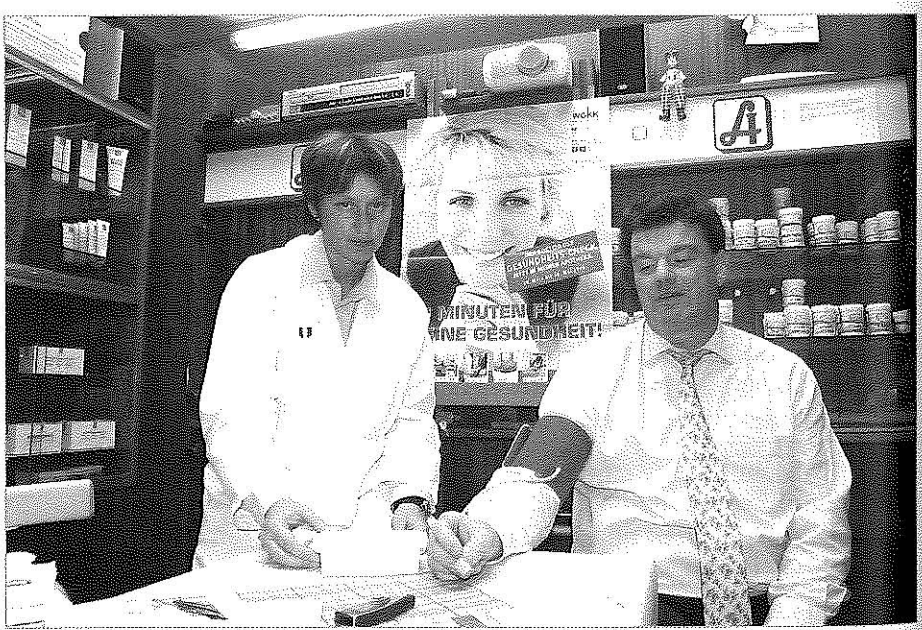
Blutdruck: Die häufigsten Ursachen für zu hohen Blutdruck sind: Übergewicht, zu viel Bauchfett, Nikotin- und Alkoholkonsum, zu viel Kochsalz in der Nahrung und zu wenig Bewegung. Menschen mit zu hohem Blutdruck haben ein dreimal höheres Schlaganfallrisiko.

Idealer Blutdruck: unter 120/80 mmHg

Bluthochdruck: ab 140/90 mmHg

Gewicht: Übergewicht ist ungesund. Schwer übergewichtige Menschen haben ein höheres Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko als Schlanke.

Blutzucker: Erhöhter Blutzucker ist landläufig bekannt unter Zuckerkrankheit. Beim Ausbruch der Zukkerkrankheit sind die Gefäße bereits schwer geschädigt. Nur die rechtzeitige Behandlung verhindert schwerwiegende gesundheitliche Probleme.



Auch Ing. Christian Resch als Bürgermeister und Vorbild der Gesundheitsstadt Mistelbach ließ seine wichtigsten Gesundheitswerte überprüfen

SCHNEIDEREI
Leona Roboti
CZ-69142Valtice/Feldsberg
Pod Rybnickem 913
Tel. 0042 0606189701
3 Minuten
vom Grenzübergang
Schrattenberg

Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580
KRICKL Möbel
PLANUNG für den gesamten WOHNBEREICH
Wohnen mit FENG-SHUI

Gesundheitsmesse "G´sund sein in Mistelbach"

Schopenhauer: "Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist nichts!"

Die Gesundheit ist bekanntermaßen das kostbarste Gut, das jeder Mensch besitzt. Deshalb findet am Samstag, dem 6. Mai 2006 bereits zum zweiten Mal die Gesundheitsmesse im Mistelbacher Stadtsaal unter dem Thema „G´sund sein in Mistelbach" statt. Von 10.00 bis 18.00 Uhr können die Besucher unter den zahlreichen Vorträgen zum Thema Prävention und medizinische Fachberatung auswählen und sich aus erster Hand informieren. Die feierliche Eröffnung wird Landesrat Emil Schnabl vornehmen, Bürgermeister Ing. Christian Resch wird die Begrüßungsrede halten.

Am Samstag des ersten Maiwochenendes verwandelt sich der Mistelbacher Stadtsaal – nach erfolgreichem Start im Vorjahr – auch heuer wieder in ein Gesundheitsmekka. Mehr als 100 Teilnehmer haben sich bereits angekündigt, bei der Gesundheitsmesse in Mistelbach Vorträge, Beratungen und Präsentationen zum Thema „G´sund sein in Mistelbach" zu halten. Zusätzlich kann sich jedermann/-frau bei den verschiedensten Tests (z.B. Hörakustiktests, Sehtests usw.) auf seinen Gesundheitszustand untersuchen lassen. Die Blutbank des Weinviertelklinikums und zahlreiche Sportvereine runden das vielfältige Angebot ab. Organisatorin Waltraud Gundinger: „Die Gesundheitsmesse in dieser Größenordnung in Mistelbach abzuhalten ist ein Pilotprojekt. Umso mehr freut es uns, dass auch das Landesklinikum Weinviertel Mistelbach zahlreich vertreten ist."

Dass die Gesundheitsmesse auch den gewünschten Erfolg bringt, davon sind die Vortragenden überzeugt: „Die Erfahrung zeigt, dass sich Menschen oft nicht trauen, über ihre Krankheit zu reden. Lieber hören sie sich einen Vortrag an, und holen sich erst anschließend, je nachdem, bei einem der zahlreichen Stände genauere Informationen. Deswegen ist es wichtig, dass eine gute Vernetzung gegeben ist," so Mag. Karin Weidlich, eine der Vortragenden auf der Gesundheitsmesse.

Landesrat Emil Schnabl hat sich angekündigt, die feierliche Eröffnung vorzunehmen, im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach wird Frau STR Ingeborg Pelzelmayer anwesend sein.

Pläne für das nächste Jahr gibt es auch bereits. „Wenn die Gesundheitsmesse gut angenommen wird, so soll die Linie beibehalten werden und eventuell auch an mehr als einem Tag stattfinden", so Gundinger.

Baumpflanzung in Hofrat Thurner-Promenade

Im Zuge des Projekts „Ökogürtel um Mistelbach" hat die StadtGemeinde Mistelbach das Pflanzen von neuen Bäumen in der Hofrat Thurner-Promenade veranlasst. Insgesamt elf Birnbäume schmücken ab sofort den Fußgängerweg entlang der Mistel zwischen Zayagasse/Michael Hofer-Zeile im Norden und Industrieparkstraße im Süden.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Mit der Pflanzung der neuen Bäume setzen wir neben der Liebesallee und dem Projekt Ökogürtel Mistelbach einen weiteren wesentlichen Schritt zur Begrünung unserer Stadt."

Billabrücke

Mit Dienstag, dem 18. April begannen die ersten Bauarbeiten zur Errichtung einer komplett neuen, allen Sicherheitsvorschriften entsprechenden Autobrücke beim Triftweg (auf Höhe des Einkaufszentrums Billa). Die künftige Brücke, die von der Landesregierung für die StadtGemeinde Mistelbach gebaut wird, wird 6,50 Meter breit und mit einem Gehsteig von 1,50 Meter Breite ausgestattet sein.

Seitens der StadtGemeinde Mistelbach wurde für die Zeit der Baumaßnahmen eine Ersatzbrücke für Fußgänger und Radfahrer errichtet. Die gesamte Bauzeit wird voraussichtlich vier Monate in Anspruch nehmen.

Implantate ? Oder Mut zur Lücke ?

Patienteninformation Teil 1

Die Ansprüche an ästhetischen Zahnersatz sind vielfältig: natürliches Aussehen, optimale Funktion und perfekter Halt in jeder Situation. Implantate sind heutzutage eine wichtige und sichere Versorgungsmöglichkeit. Oft ist es nur mit Hilfe von Implantaten möglich, festsitzenden Zahnersatz zu bekommen und gleichzeitig den ästhetischen Ansprüchen zu entsprechen.

Implantate sind künstliche Zahnwurzeln aus Titan, einem Material, das sich durch hohe Verträglichkeit auszeichnet und in den Knochen einheilt. Knochenzellen reagieren auf Titan völlig natürlich und lagern sich dicht an die Implantatoberfläche an. Nach dem Vorbild der Natur wird das Implantat anstelle der fehlenden Zahnwurzel eingesetzt, nach der Einheilung wird darauf der Zahnersatz fest verankert.

Die häufigsten Indikationen für Implantate sind die Versorgung von Einzelzahnlücken, Versorgung von größeren Zahnlücken mit implantatgetragenen Brücken und die feste Verankerung von Zahnersatz auf zahnlosen Kiefern.

Durch eine Implantation kann bei einer Einzelzahnlücke ein Beschliff von gesunden Zähnen (Brückenversorgung) vermieden werden. Die Vorteile einer implantatgetragenen Brücke gegenüber einer Teilprothese sind feste Zähne, keine störenden Klammern oder Beschleifen der Nachbarzähne, optimale Funktion, natürlicheres Zahngefühl und Vermeidung von Knochenabbau.

Bei einem zahnlosen Kiefer reichen bereits zwei oder vier künstliche Wurzeln aus, um den Zahnersatz fest und sicher zu fixieren, ab vier Implantaten ist ein sofort belastbarer Zahnersatz möglich.

Beinahe jeder Patient mit Zahnverlust ist heute mit implantatgetragenem Zahnersatz therapierbar.

Lebensqualität hat viele Aspekte, festsitzende und schöne Zähne gehören zweifellos dazu.

DDr.Franz Schreiber

Ihr Weg zur Gesundheit
Dr. med. univ. Dr. med. dent.
FRANZ SCHREIBER

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Viele kleine Dinge ergeben Qualität, aber Qualität ist kein kleines Ding. *(Henry Royce)*

Ordinationszeiten:
Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 8/5
Tel. 02572/32 790
Mobil: 0699/12 19 47 08
www.franz-schreiber.at

Seniorenausflug 2006 – Wir fahren nach Wien

Der traditionelle Seniorenausflug der StadtGemeinde Mistelbach führt uns heuer am 5. Juli 2006 in den Wiener Prater und die Hofburg.

Mitte Mai werden alle Senioren persönlich zur Teilnahme eingeladen und das genaue Programm bekannt gegeben.

Zur Teilnahme recht herzlich eingeladen sind alle GemeindebürgerInnen und Gemeindebürger, die aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen einen Ruhebezug, gleichgültig welcher Art, beziehen; weiters alle Damen ab dem 56. Lebensjahr und Herren ab dem 61. Lebensjahr (Stichtag 5. Juli 2006).

Wir sind wie immer bestrebt, diesen Ausflug so kostengünstig wie möglich zu gestalten, damit alle Senioren daran teilnehmen können. Die Kosten für Busfahrt, Mittagessen und Führungen werden etwa Euro 25,— betragen.

Für Senioren, deren monatliches Einkommen € 655,84 (Alleinstehende) oder € 1.003,72 (Ehepaare) nicht übersteigt, betragen die Kosten Euro 4,—.

Bitte bringen Sie in diesem Fall den letzten Rentenbescheid oder Rentenabschnitt bei der Anmeldung mit.

Frau Gundinger, Stadtamt, Erdgeschoß Zimmer 25, nimmt **ab 29. Mai** bis einschließlich **10. Juni 2006** Ihre Anmeldungen entgegen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Verständnis, dass verspätete Anmeldungen unter Umständen nicht berücksichtigt werden können. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Die Busse fahren nicht nur vom Hauptplatz weg, sondern holen die Teilnehmer in den jeweiligen Ortsgemeinden ab. Die genauen Zeiten und alle weiteren Detailinformationen teilen wir Ihnen im persönlichen Brief mit.

In der Hoffnung auf wiederum zahlreiche Teilnahme und schönes Wetter, verbleibe ich mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit, mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Marketingberater motiviert Unternehmer

Verkaufstrainer Bullermann: „Eine Innenstadt ohne einen lebendigen Kern ist wie ein Körper ohne Seele!“

Eine Motivationsveranstaltung im Rahmen des Projektes „Lebendige Innenstadt – kompetente Einkaufsstadt“ unter dem Thema „LächelndesMistelbach“. Dies war der Anlassgrund für mehr als 200 UnternehmerInnen, Gewerbetreibende und MitarbeiterInnen am Mittwoch, dem 5. April in den Stadtsaal nach Mistelbach zu kommen. Joachim Bullermann, international angesehener Verkaufs-trainer und Marketingberater lud zu seinem „geistigen Frühjahrsputz“ ein. Ziel war es Marketingstrategien aufzuzeigen, wie das Zentrum Mistelbachs noch attraktiver gestaltet werden kann.

Auf Initiative der NÖ Landesregierung gemeinsam mit ECO Plus, NAFES, der Wirtschaftskammer NÖ und der niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung wurde vor etwa einem halben Jahr das Pilotprojekt „Lebendige Innenstadt, kompetente Einkaufsstadt“ ins Leben gerufen. Insgesamt zehn Standortgemeinden schlossen sich diesem Projekt an, mit dem Ziel, neue Strategien zur Belebung der Orts- bzw. Stadtkerne sowie zur Ankurbelung des Einzelhandels zu schaffen. Aus diesem Grund lud die StadtGemeinde Mistelbach Joachim Bullermann, einen Experten auf dem Gebiet Stadtmarketing ein, um sich Hilfe und Unterstützung aus erster Hand zu holen.

Was können Probleme sein?

Dass eine Orts- und Stadtkerninitiative nicht immer den gewünschten Erfolg bringt, dafür gibt es aus Sicht des Experten viele Gründe. Als eines der Hauptprobleme sieht Bullermann den sogenannten „Beratungsdiebstahl“. Darunter ist zu verstehen, dass Mann/Frau sich in einem Geschäft beraten lässt, mit diesem Wissen jedoch in ein anderes Geschäft geht und letztlich dort einkauft. Arbeitslosigkeit und eine schlechte wirtschaftliche Lage sind ein guter Nährboden für sparsames Kaufverhalten und die damit einhergehenden Insolvenzen zahlreicher kleinerer Fachgeschäfte, die die Preise großer Kauf- und Warenhäuser nicht kontern können. Und so kommt es tagtäglich zu zigfachem Beratungsdiebstahl.

Der Faktor Preis ist für Bullermann ebenfalls ein wesentlicher Grund für das Scheitern einer Stadtkerninitiative und somit eines der schlechtesten Verkaufsmittel: „Wer nur noch über die Preise verkaufen kann, der geht öffentlich bankrott“, so der Marketingstratege.

Die Erfolgsgaranten:

„Freiheits- und Faszinationsgrad, Sympathiewerte, Wohlfühlfaktor, Sicherheit, Sauberkeit, attraktive Angebote, Verfügbarkeit und Menschlichkeit“ sind nach Bullermann hingegen die entscheidenden Faktoren. Und: Damit die Kunden nicht davonlaufen ist es wichtig, seinen Zielgruppen besondere Reize zu vermitteln. Denn „wer für alle etwas hat, ist zwar für alle da, aber für niemand wirklich kompetent.“ Daher muss sich auch das Marketing auf bestimmte Zielgruppen konzentrieren.

Die Grundregel, die der Verkaufstrainer den interessierten Zuhörern mit auf dem Weg gab: „Anders, besser und cleverer zu sein, als alle anderen.“ Denn ein aktives Handels- und Gewerbemarketing bewirkt letztlich auch eine Attraktivierung des Standortes.

Stimmen aus der Bevölkerung:

Sandra PROKOP, Hundeschule Dogs4Life (laut Joachim Bullermann eine Botschafterin Mistelbachs): *„Vorerst muss ich sagen, dass ich vom Vortrag von Herrn Bullermann sehr beeindruckt bin. Ich denke, egal in welcher Sparte man arbeitet, jeder kann davon nur profitieren.“*

Hans FORSCHNER, Forschner Haustechnik GmbH in Ringelsdorf und Mistelbach: *„Ich möchte mich bedanken für die Einladung zu dieser hervorragenden Veranstaltung. Nur mit gut motivierten Geschäftsleuten und Mitarbeitern kann man eine Einkaufsstadt machen.“*

Baudirektor Ing. Helmut Bruckner, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Dr. Jutta Pemsel - Obfrau der Igm, Joachim Bullermann

M-Center-Passage für Mistelbach

Im September wird im Herzen der Stadt eine tolle Einkaufspassage eröffnen

MISTELBACH. Innovatives Leerflächenmanagement und die Idee, eine einst zugemauerte Passage wieder aufzubrechen, bringt der Einkaufsstadt Mistelbach eine attraktive M-Center-Passage im Herzen der Stadt. Diese Passage wird die ehemaligen Geschäfte Intersport (Franz Josef Straße) und Lederwaren Klein (Hafnerstraße) miteinander verbinden.

Die einst großflächigen Geschäftslokale werden in mehrere kleinere Einheiten unterteilt, wobei Interessenten derzeit noch (fast) alle Gestaltungsmöglichkeiten offen stehen. Größen von 15 bis 1000 Quadratmeter stehen zur Verfügung.

Es gibt bereits mehrere Unternehmer, die sich in dieser M-Center-Passage ansiedeln möchten. Die Passage ist wetterfest und beheizbar. Im Zentrum soll ein Bistro mit Springbrunnen ganzjährig für Einkaufsflair sorgen.

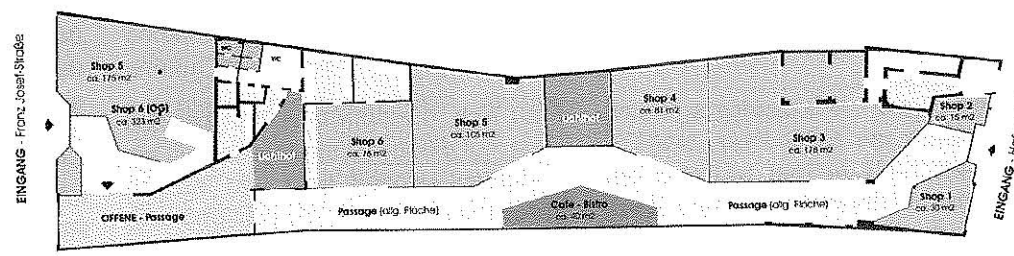
Die Bewilligung zur Errichtung der M-Center-Passage liegt bereits vor, das Land hat Förderungen zugesagt, um den Wirtschaftsstandort Mistelbach weiter zu stärken. Das riesige Einzugsgebiet der Bezirkshauptstadt und der in unmittelbarer Nähe befindliche, überaus belebte Hauptplatz, der zugleich Zentrum des öffentlichen Verkehrs ist, garantieren eine gute Kundenfrequenz. Bürgermeister Ing. Christian Resch hat zugesagt, Betriebsansiedler sowohl bei künftigen Behördenverfahren, als auch bei arbeitsplatzbezogenen Kommunalverordnungen zu unterstützen.

Der Standort Mistelbach soll auch über das Internet Gewerbetreibenden in ganz Österreich schmackhaft gemacht werden. Schließlich kann Mistelbach neben attraktiven Busverbindungen auch auf die S-Bahn und die künftige Weinviertel-Autobahn verweisen.

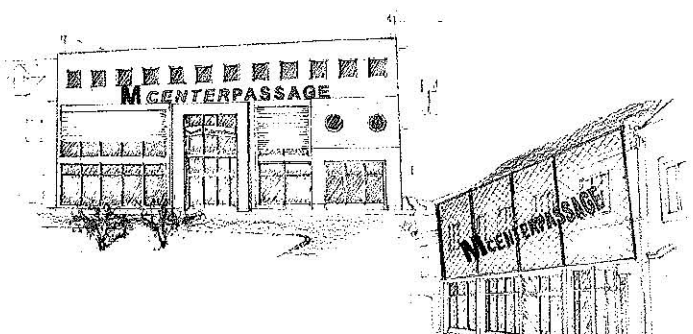
Doch zurück zur M-Center-Passage: Errichtet wird diese von der ARE-Bau in Wilfersdorf, die einzelnen Geschäftslokale werden von der RE/MAX Best Hugl GesmbH vermittelt.

Die Eingänge in der Franz Josef- und der Hafnerstraße sollen entsprechend auffällig gestaltet werden, sodass vorbeigehende Kunden gar keine andere Wahl haben, als sich die M-Center-Passage anzusehen – und hier ihren Einkäufen nachzukommen.

Ein weiterer, wichtiger Schritt zur Stärkung der Einkaufsstadt Mistelbach, die schon heute, im Vergleich mit vielen anderen Bezirksstädten, über eine sehr attraktive Innenstadt verfügt. Ein Verdienst der Unternehmer, die dafür sorgen, dass Mistelbach DIE EINKAUFSSTADT im Weinviertel ist und bleibt. (Werbung)



In der Passage finden zahlreiche große und kleine Shops sowie ein gemütliches Bistro bestes Einkaufsflair vor.



Einladende Portale in der Hafnerstraße und der Franz-Josef Straße sollen die Kunden in die M-Center-Passage locken. Grafiken: ARE-Bau

www.ARE-Bau.at
innovativ planen & bauen
Wilfersdorf
02573/2329-20; office@are-bau.at

Stadt Gemeinde Mistelbach

Info´s und Pläne für Interessenten bei:
Call us first!
RE/MAX
Erfolg durch Vertrauen!
RE/MAX
RE/MAX Best
Bahnstraße 2a, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 900
office@remax-best.at
www.remax-best.at

Eröffnung der 8. Filiale von Bäckerei Zimmer

Am 3. April 2006 war es so weit!

Auf Initiative von Stadtrat Martin Scheiner eröffnete die Paasdorfer Bäckerei-Kaufhaus Zimmer in Hörersdorf ihre 8. Filiale. Die Geschäftszeiten sind Mo. – Sa. von 05.30 – 10.00 Uhr.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Vielen Dank Herrn Stadtrat Scheiner für sein Bemühen und der Familie Zimmer für ihre Initiative. Das Kaufhaus im Ort ist eine wichtige Einrichtung, vor allem für ältere Menschen und auch eine besonders bedeutende Kommunikationszentrale.

Die StadtGemeinde Mistelbach hat für Geschäfte in den Ortsgemeinden ein eigenes Förderprogramm installiert, um die Bedeutung besonders zu unterstreichen. Wir danken der Familie Zimmer und ersuchen die HörersdorferInnen, besonders eifrig im Ort einzukaufen."

Stadtrat Martin Scheiner, Vizebürgermeister Reg. Rat Alfred Englisch, Gemeinderat Josef Strobl und Bürgermeister Ing. Christian Resch überzeugten sich selbst vom reichhaltigen Angebot, das den Hörersdor-ferInnen - dank des Nah-versorgers Zimmer - jetzt wieder zur Verfügung steht

Weinviertler Buchhandlung übersiedelt:

Neuer zentraler Standort, neuer Name, neues Design

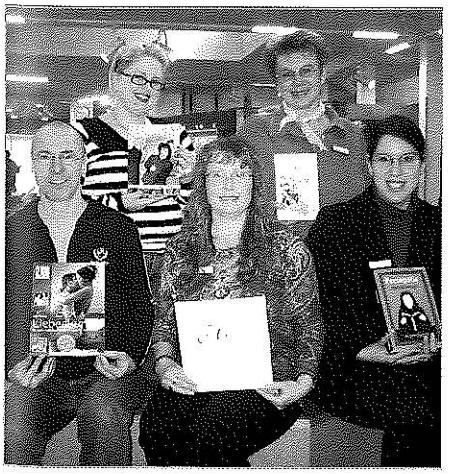
Die *Weinviertler Buchhandlung* eröffnet am 5. Mai 2006 als *Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel,* am neuen Standort Hauptplatz 39 in Mistelbach.

Die Weinviertler Buchhandlung, eine Filiale der Facultas Dom Buchhandels GmbH, trägt ab sofort das Unternehmen auch im Namen, das wird im äußeren Erscheinungsbild mit dem Facultas Dom Logo, dem cyanblauen Domdach, noch unterstrichen.

Das neue Geschäftslokal, mit einer Verkaufsfläche von rund 204 m², befindet sich in zentraler Lage direkt gegenüber dem Busbahnhof. Das gesamte Sortiment wird übernommen und umfasst auch wie bisher bis zu 18.000 lagernde Buchtitel. Der Schwerpunkt des Sortiments sind Bücher zu Religion und Lebenshilfe, Belletristik, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Nachschlagewerke und medizinische Ratgeber. Ebenfalls erhältlich sind religiöse Kunst sowie Billets und Kerzen.

Zur Wiedereröffnung veranstaltet die Buchhandlung im Zeitraum vom 5. Mai bis 12. Mai 2006 für ihre Kunden eine große Tombola, bei der es viele tolle Buchpreise zu gewinnen gibt.

Die Buchhandlung wird von insgesamt fünf qualifizierten MitarbeitInnen betreut. Frau Magdalena Schwammel leitet die Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel.



Fritz Duda mit Anna Hüttner, Nicole Huber, Elisabeth Vyvadil und Filialleiterin Magdalena Schwammel

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Tischlerei Ranftler ist zu gratulieren

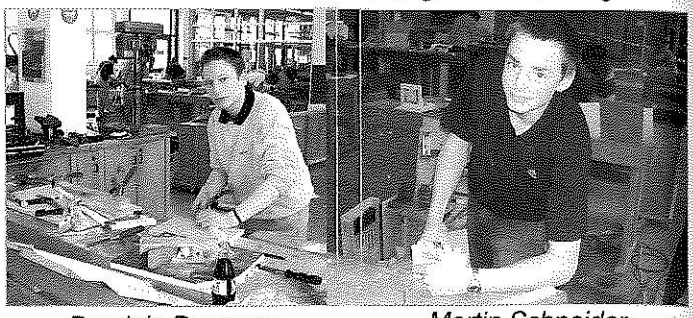
Zum bereits zwölften Mal konnten sich zwei Lehrlinge der Tischlerei Ranftler an die Spitze der NÖ. Lehrlinge kämpfen.

Beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb in Pöchlarn am Donnerstag den 23. März erzielten Martin Schneider im zweiten Lehrjahr und Dominic Dorman im ersten Lehrjahr jeweils die Silbermedaille – überlegen vor den anderen ebenso motivierten Kollegen!

Beide Lehrlinge müssen noch in die Ausscheidung – die drei besten müssen einmal gegeneinander antreten. Wer die meisten Punkte von beiden Bewerben hat, ist für den Bundeswettbewerb in Graz Ende Juni qualifiziert, wo gemeinsam mit anderen Bundesländersiegern um den begehrten ersten Platz – bester Lehrling Österreichs – gekämpft wird.

Auf die oft gestellte Frage an den Meister Bernhard Ranftler, warum er der einzige Betrieb in Mistelbach sei, der solche Erfolge bei der Lehrlingsausbildung vorzuweisen hat – die Lehrlinge der Tischlerei Ranftler beenden den Berufsschulbesuch durchwegs mit Auszeichnungen – so der Chef persönlich: „Es ist das hohe Ausbildungsniveau, das besondere Bemühen des Chefs und der besondere Verdienst des Jungmeisters Martin Ranftler, der viel von seiner Erfahrung im In- und Ausland an die Lehrlinge weitergibt. Außerdem das Arbeiten mit Massivholz, mit natürlichen biologischen Werkstoffen und mit biologischen Oberflächen – wie eben der Großteil der Möbel verarbeitet wird."

Die StadtGemeinde Mistelbach wünscht Martin Schneider, Dominic Dormann und der Tischlerei Ranftler alles Gute und gratuliert zur hervorragenden Leistung.



Dominic Dormann *Martin Schneider*

Fachbetrieb für Fenster- und Türen eröffnet

Am 31. März eröffnete Reinhard Rath mit seiner Partnerin Ingrid Morgen in der Wiedenstraße einen Fachbetrieb für Fenster- und Sonnenschutz.

Reinhard Rath ist seit vielen Jahren in dieser Branche tätig und hat sich nun zur Selbständigkeit entschlossen. Er gilt als ausgezeichneter Fachmann und mit seiner Partnerin Ingrid Morgen hat er eine Fachfrau an seiner Seite.

Als Lieferpartner wurden die renommierten österreichischen Marken WICKNORM und KOSMOS gewählt.

Die Firma Rath führt Montageleistungen aller Art durch – im Neubau und bei der Renovierung.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Vizebürgermeister KR Rudolf Demschner, Bürgermeister Ing. Anton Döltl aus Wilfersdorf, Polizeiinspektionskommandant Manfred Reiskopf, Vertreter der ansässigen Banken, Johann Fally – Obmann der Bezirksbauernkammer, Stadtrat Martin Scheiner, Ing. Hermann Wick, u.a. waren erschienen, um Herrn Rath zu seiner Geschäftseröffnung zu gratulieren.

V.l.n.r.: Vzbgm. Rudolf Demschner, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Ingrid Morgen, Ing. Hermann Wick, Reinhard Rath und Stadtrat Martin Scheiner

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr

GRABDENKMÄLER	INSCHRIFTEN
GRÜFTE	VERGOLDUNGEN
EINFASSUNGEN	ORNAMENTE
KREUZE	FUNDAMENTE
GRABDECKEL	RENOVIERUNGEN
VASEN-LATERNEN	REINIGUNGEN
SCHALEN	GRABKIES

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at

Neue Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. med. univ. Viorica Buda-Nicoara (Nachfolgerin von Prim. Dr. Hermann Coradello am Landesklinikum Weinviertel) hat in der Josef Dunkl-Straße 1/4 eine Ordination für Kinder- und Jugendheilkunde mit folgendem Angebot eröffnet:

- Mutter Kind Pass-Untersuchung
- Ultraschall-Diagnostik
- Blutanalyse
- Lungenfunktion
- Ernährungsberatung
- Hilfe bei Entwicklungsstörungen
- EKG

Ordinationszeiten:

Mo 9 – 12 und 13 – 18 Uhr,
Di, Do, Fr 14 – 18 Uhr
Tel. 02572/20788

Dr. Viorica Buda-Nicoara mit Festgästen bei der Ordinationseröffnung

„Gelebte Regionalität" in der landw. Fachschule

LR Plank: „Weitgehendes und tiefes Projekt"

Im Rahmen eines ausführlichen Programms luden die Landwirtschaftliche Fachschule und die BauernArnt am Freitag, dem 31. März zur Projektpräsentation „Gelebte Regionalität" in ihre Schule ein.

Anlass war die Teilnahme am LAKO-KREATIVPREIS 2006, der von der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle für Bildung und Forschung vergeben wird und dessen Ergebnisse bei einem von Schülern und Lehrern organisierten Projekt unter dem Titel „Der Geschmack des Weinviertels in Konkurrenz zum Rest der Welt" vorgestellt wurden.

Ziel dabei war es, einen Bogen von der Produktion bis hin zum Einkaufsverhalten der Konsumenten hinsichtlich der Regionalität zu spannen und die Bedeutung von regionalen im Vergleich zu internationalen Produkten aufzuzeigen.

Darüber hinaus wurde ein Rückblick auf fünf erfolgreiche Jahre Kooperationsprojekt Bauern Arnt gegeben, die heute einen ganzjährig geöffneten Gemeinschaftsheurigen und einen Bauernladen mit mehr als 1000 Artikeln (von Frischfleisch, Selch- und Schlachtwaren über heimische Obst- und Gemüsesorten bis hin zu Käse und regionalen Spitzenweinen) umfasst.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule, eröffnete das Programm und betonte in seiner Rede: „Das Projekt BauernArnt war seinerzeit ein gewagtes Projekt, doch nach den ersten fünf Jahren zeigt sich nun, dass es 100%ig der richtige Weg war." Und er setzt fort: „Die Aufgabe einer Bildungsstätte ist es, sich mit der Region zu vernetzen. Sie muss Ideengeber sein, Chancen nutzen, Alternativen setzen und sie muss nach außen wirken. Und genau das funktioniert hier sehr gut. Die Landwirtschaftliche Fachschule ist eine Schule mit Agrarmarketing als Schwerpunkt. Vor allem durch den in Planung befindlichen Dionysosweg soll dieser Schwerpunkt weitergeführt werden", so der Stadtchef.

Landesrat DI Josef Plank, der zum Festakt extra angereist war, würdigte die Schülerleistungen dieses „weitgehenden und tiefen Projektes" und verdeutlichte, dass es für den Verbraucher wichtig sei, Produkte aus der Region zu haben. So etwas hat jedoch nur dann eine Chance, wenn das Erzeugnis attraktiv ist. Als die für die Zukunft wesentlichen drei Zielsetzungen der Landwirtschaft sieht Plank: „Erstens Know-How, zweitens den Blick zu öffnen in die Welt von heute und drittens die Freude und Kreativität an einem Beruf in der Land- und Forstwirtschaft zu haben und auch weiter zu tragen." „Qualitätsorientierung, Präsentation und selbstbewusstes Auftreten" sollen dabei helfen, so der Landesrat.

Zu den zahlreich erschienenen Ehrengästen zählten auch der Obmann der Bezirksbauernkammer Johann Fally, Oberregierungsrat Dr. Josef Wanek, der Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Mag. Andreas Strobl, der Landesgüterdirektor Professor DI Dr. Josef Rosner, der Bezirksstellenleiter der Bezirksbauernkammer Ing. Karl Gemeinböck, Vzbgm. Ernst Waberer, StR Dora Polke und GR Gertraud Schweng.

Den musikalischen Rahmen bildete die eigene Kapelle der Winzerschule, der sowohl Schüler und Lehrer als auch Mitarbeiter und ehemalige Absolventen angehören.

Öffnungszeiten des BauernArnt:	
Mo bis Mi:	9 bis 12:30 Uhr
Do und Fr:	9 bis 12:30 Uhr
und	15 bis 18:00 Uhr
Sa:	9 bis 12:30 Uhr
Sonn- und Feiertag:	15 bis 18:00 Uhr
Tel.: +43 2572/20048-5	

Landesrat DI Josef Plank war Festgast in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach

Aufg'spüd wird!

Volksmusikanten und Volkstanzgruppen beim 4. Regionsfest

Samstag, 20. Mai 2006, 17 bis 22 Uhr

Sonntag, 21. Mai 2006, 10 bis 19 Uhr

ORF Radio NÖ LIVE Übertragung Frühschoppen Sonntag, 21. Mai 2006 11 bis 12 Uhr

Filmhof Weinviertel in Asparn/Zaya

Das Regionsfest der Kleinregion Leiser Berge – Mistelbach findet heuer gemeinsam mit dem 10. Keltenfest des Museum für Urgeschichte am 20. und 21. Mai in Asparn an der Zaya am und rund um das Gelände des Filmhofes Weinviertel statt.

Das gesamte Gelände – Filmhof Weinviertel, der Park vor der Kirche und das Minoritenkloster bilden die Kulisse für ein **großes Volksmusikantentreffen von Volksmusik- sowie Volkstanzgruppen der Region.**

Kulinarik – „made in Weinviertel"

Kulinarisch wird alles kredenzt, was die Region zu bieten hat - vom Ochsen am Grill über Spezialitäten vom Lamm, traditionelle Küche, Kürbisprodukte, Naturparkspezialitäten, regionale Fruchtsäfte, Weine bis zu vegetarischen Köstlichkeiten und Fladenbroten.

Rundherum:

Vor dem Gelände des Urgeschichte-Museums und des Filmhofes präsentieren sich die Gemeinden, der Naturpark Leiser Berge sowie Produzenten regionaler Schmankerl und Kunsthandwerksprodukte (Keramik, Holz, Eisen, Schmuck, Wachs, Naturkosmetik).

Die **Wander-Ausstellung** „Naturparke - charakteristische Kulturlandschaften Österreichs" ist von 19. bis 21. Mai in den Räumen des Filmhofes bei freiem Eintritt zu besichtigen

Besonderheiten:

Sonntag, 21. Mai 2006, 11 bis 12 Uhr: ORF Radio NÖ LIVE-Übertragung Frühschoppen. Moderation: Hannes Wolfsbauer.

Es wird einen einheitlichen Eintritt – sowohl für das 10. Keltenfest, als auch für das 4. Regionsfest geben.

Gratis-Bus-Shuttle am Sonntag! Stündlich vom Bahnhof Mistelbach zum Festgelände nach Asparn/Zaya.

Studie „Attraktivierung Lokalbahnstrecke Ernstbrunn – Mistelbach"

Dr. Sovis: „Projekt hat regionalwirtschaftlichen Charakter"

Der Filmhof Weinviertel in Asparn/Zaya war am Freitag, dem 7. April, Treffpunkt zur Vorstellung einer Machbarkeitsstudie vom Regionalentwicklungsverein Leiser Berge – Mistelbach in Kooperation mit dem Verein „Neue Landesbahn" zum Thema „Attraktivierung Lokalbahnstrecke Ernstbrunn - Mistelbach". Konkretes Ziel des Leader+ Projektes ist ein Fahrraddraisinenprojekt von Ernstbrunn nach Mistelbach sowie die Intensivierung des Bahnnostalgiebetriebes von Wien/Korneuburg bis Ernstbrunn.

Unter dem Leitbild gemütlich und kulturell ins Weinviertel zu kommen wurde die Sovis Unternehmensberatung gemeinsam mit Juhász & Markgraf Verkehrsconsulting beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Attraktivierung der Lokalbahnstrecke zwischen Ernstbrunn und Mistelbach zu erstellen. Kernpunkt des gesamten Projektes war es, Tagesausflugstouristen ein interessantes Angebot zur Verfügung zu stellen, um die Lokalbahn, die seit 1988 nicht mehr für den Personen- und Güterverkehr genutzt wird, wieder zu beleben. In Form von Fahrraddraisinenfahrten oder per Erlebnisbus – der auch an die S-Bahn in Mistelbach angebunden sein wird – sollen Touristen in ein einzigartiges Bahnerlebnis, das es in dieser Form und Kooperation vorher noch nicht gab, eingebunden werden. „Die attraktive Landschaft, eine Strecke mit geringen Steigungen sowie das vielfältige kulturelle Angebot (z.B. das Museum in Asparn) sprechen für das Projekt", so Dr. Sovis.

Aus diesem Grund werden die rund 35 geplanten Fahrraddraisinen teilweise als Themenfahrzeuge geführt und von Künstlern aus der Region gestaltet werden.

Die erste Testfahrt begeisterte alle Teilnehmer

An insgesamt 60 Tagen im Jahr (Sa, So und Feiertag) soll die 19 km lange Strecke, die durch private Betreiber in Kooperation mit der ÖBB betrieben wird, befahren werden können. Ein Tagesticket wird rund 48 Euro kosten, in Form einer Haftpflichtversicherung wird man im Falle eines Unfalls gedeckt sein.

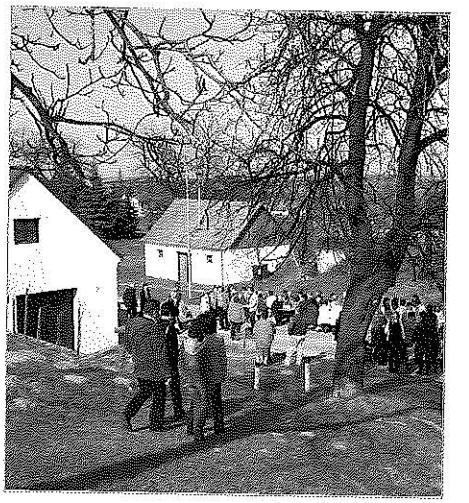
Sollte die Idee Gefallen finden, könnte das Projekt zusätzlich durch eine Dieseldraisine mit gedeckten Wagen ergänzt werden.

Im Herbst 2007, dem 170jährigen Eisenbahnjubiläum der ÖBB, sollen bereits die ersten Draisinen fahren.

Ausflugsziel – Baumkreis Veltlinerland

Unter reger Anteilnahme fand am Palmsonntag beim Baumkreis Veltlinerland eine Festveranstaltung unter dem Titel „Kostbarkeiten im Keller" in Kettlasbrunn statt. Wie der Name bereits verrät, konnten die Besucher verschiedenste Kostbarkeiten – angefangen von Weinen bis hin zu kulinarischen Spezialitäten – genießen. Das vielfältige Programmangebot sowie das frühlingshafte Wetter lockten zahlreiche Gäste – so auch Stadtchef Bürgermeister Ing. Christian Resch – in die Kellergasse.

Eine besondere Attraktion dabei stellte die „Erlesene Gedankenwanderung" im Baumkreis Veltlinerland dar. Namhafte Künstler sowie kreative Personen aus der Region waren eingeladen, jeweils eine Seite zur Thematik Natur und Baum zu gestalten, deren Texte bzw. Grafiken sich in Form von zwölf Tafeln beim Baumkreis befinden und bis zum Herbst „erwandert" werden können. Die Besucher können auf diese Weise die Gedanken anderer lesen, die Natur genießen, Eindrücke bzw. Impulse aufnehmen oder sich einfach erholen. Eine Bastelrunde, eine Bilderausstellung, ein Kinderprogramm sowie ein Kabarett rundeten das vielfältige Tagesprogramm ab.



Weintour Weinviertel in Eibesthal

Im Rahmen der Weintour Weinviertel laden die Eibesthaler Vinotheks-winzer zu folgenden Terminen in die Hauervinothek ein:

Freitag, 5., 12. Und 19. Mai

jeweils 17 – 22 Uhr

Eine Kostreihe á € 5,— beinhaltet 8 Weine zu 1/16 l.

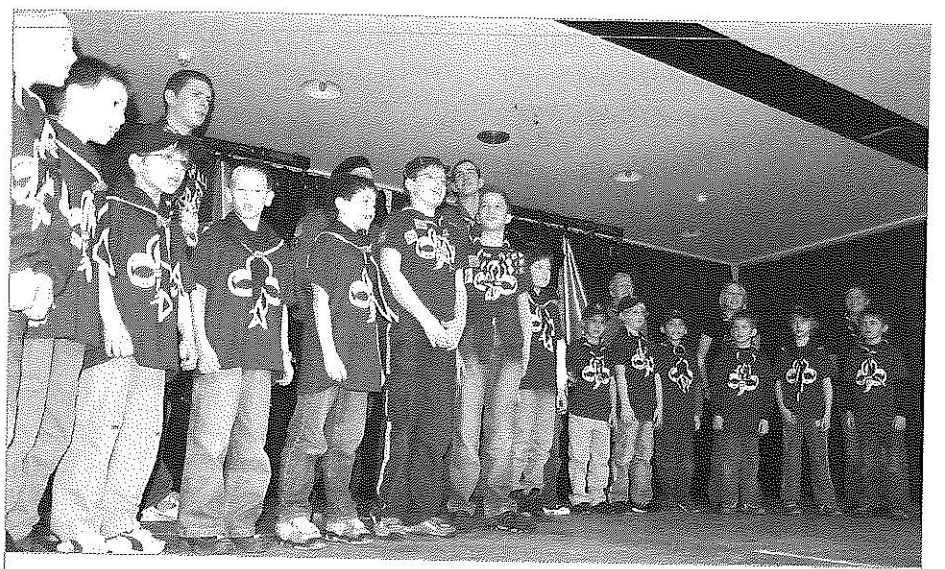
Für das leibliche Wohl sorgt Gastwirt Bernhard Fritsch.

„Bunter Nachmittag" der Pfadfindergruppe

Am Sonntag, den 26. März 2006 lud die Pfadfindergruppe Mistelbach zum alljährlichen „Bunten Nachmittag" in den Stadtsaal. So wie jedes Jahr folgten auch heuer wieder sowohl kleine als auch große Besucher der Einladung in den bis auf die letzte Reihe gefüllten Saal, um sich von der Kreativität der verschiedenen Heimstundengruppen zu überzeugen.

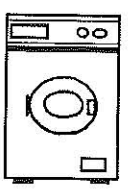
In den Wochen vorher musste eifrig geprobt werden, letztendlich haben sich jedoch Mühe und Fleiß bezahlt gemacht. Gemeinsam mit den Gästen wurde während zweier abwechslungsreicher Stunden ein Einblick in den Dschungel und ein Cheerleadingteam, eine verrückte Schulklasse, die wahre Natur von Gartenzwergen, die Vorbereitung auf die Fußball-WM oder die Gründe, warum es sich lohnt Pfadfinder zu sein, gegeben.

Die Gäste honorierten die Beiträge mit tosendem Applaus, was für alle Kinder und Jugendlichen sowie die Leiter, die viel Einsatz für Erarbeitung und Aufführung gezeigt hatten, eine große Belohnung und Motivation war.



STARK REDUZIERTE PREISE!!
FÜR: Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte

leichte Transportschäden oder Ausstellungsgeräte



MIELE
SIEMENS
AEG usw.

MIELE Kundendienst

Elektrogroß- und Einzelhandel
SEIDL
2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
Tel. und Fax 02572/3725

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311)
E-mail: josef.dienbauer@mistelbach.at. Druck: RIEDELDRUCK
Nächster Erscheinungstermin: 25. Woche Redaktionsschluss: 2. Juni 2006

Wieder Zubau bei Kamptal-Wohnungen

„Es ist sozusagen ein kleines Dorf in Mistelbach entstanden." Mit diesen Worten beschreibt Landtagspräsident HR Mag. Edmund Freibauer treffend die bis dato letzte offizielle Schlüsselübergabe der 32 neuen Kamptalwohnungen in Mistelbach. 29 Millionen Euro verschlang das gesamte Wohnbauprojekt der Kamptalgenossenschaft bisher, 271 Wohnungen und sechs Reihenhäuser sind dabei in den letzten zehn Jahren entstanden. Zwei Drittel der gesamten Kosten wurden dabei vom Land gefördert. Mit der Schlüsselübergabe am Freitag, dem 24. März ist der Wohnungsausbau in diesem Bereich vorerst abgeschlossen.

Die feierliche Schlüsselübergabe nahmen Landtagspräsident HR Mag. Edmund Freibauer, Bürgermeister Ing. Christian Resch so wie der Bauinitiator HR Direktor Matthias Ludwig vor. Pater Franz Exiller spendete den Segen für den Wohnkomplex.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Vor ziemlich genau zehn Jahren hatte ich meine erste Eröffnungsrede als Bürgermeister bei der Schlüsselübergabe der ersten Kamptalwohnungen. Heute, zehn Jahre später, stehe ich wieder hier und es freut mich, dass der Bau der Wohnungen so zügig und mit großen Schritten vorangegangen ist."

Präsident Freibauer betonte die Bedeutung der Wohnbauförderung: „Wohnbauförderung ist Schwerpunkt der Landespolitik und wichtig für die Sicherung der Familien- und Arbeitspolitik. Und: Sie darf niemals gekürzt werden, denn das bedeutet weniger Arbeitsplätze."

Anschließend wünschte der Präsident allen neuen Wohnungseigentümern ein erfolgreiches, glückliches Miteinander und Wohlfühlen in Mistelbach, in einer Stadt, in der es sich gut leben lässt.

Präsident HR Mag. Edmund Freibauer, Bgm. Ing. Christian Resch, HR Direktor Matthias Ludwig und die neuen Wohnungsbesitzer Frau Neumann Elisabeth mit ihren drei Kindern und Frau Hauser Andrea mit ihren Kindern.

Frühjahrsputz in Ebendorf

Bei ausnahmsweise strahlend schönem Wetter trafen sich am 8. April die Mitglieder des Verschönerungsvereins Ebendorf und zahlreiche freiwillige Helfer, um die Ortschaft zum „Glänzen" zu bringen. Insgesamt wurden unter der Führung von Ortsvorsteher Josef Hugl ca. 200 kg Restmüll und jede Menge Grünabfälle von den Straßenrändern und diversen Grünanlagen gesammelt, welche anschließend im Sammelzentrum der StadtGemeinde Mistelbach entsorgt wurden.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Es freut mich jedesmal aufs Neue, dass sich so viele zahlreiche Helfer finden, die in ihrer Freizeit einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten. Dankeschön!"

Reinhard Schremser, Irma Weiß, Stadtrat Walter Weinerek, Gottfried Seiser, Anna Graf, Christine Staniek, Anna Schiller, Ortsvorsteher Josef Hugl, Gemeinderat Franz Graf

1996 10 Jahre 2006
Boris-Stüberl
Ganztägig warme Küche
Täglich geöffnet
von 11.30 - 22 Uhr
Menü ab € 5,-
Suppe - Hauptspeise - Salat od. Dessert
Im Mai
1/4 kg Grill-Schweinsmedaillon
10 Arten + Beilage € 10,-
Samstag, 27. Mai, 19 - 22 Uhr
Feiern Sie mit uns !
Gegen eine freie Spende gibt es ein Schmankerlbuffet mit Untrhaltungsmusik.
Die Spenden werden an die Hochwasseropfer in Dürnkrut weitergegeben.
Restaurant & Pizzeria
2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com
e-mail: boris8@aon.at

Jubiläumsfeier am 27. und 28. Mai

70 Jahre Stadtkapelle Mistelbach

Die Geschichte der Stadtkapelle Mistelbach:

Blasmusik wurde in Mistelbach seit langer Zeit nachweislich gepflegt. Nach mehreren Vorläufern, etwa der zu Beginn des 20. Jahrhunderts aktiven Burschenvereinskapelle, wurde 1936 aus den damals bestehenden Vereinigungen die "Stadtkapelle in Mistelbach" von Jakob Schmid gegründet. Dieser war ein ehemaliger Militärmusiker und Gendarmeriebeamter. Geprobt wurde im Keller des Konsumvereines in der Franz Josef Straße. Obmann war Fritz Bollhammer. Somit war der Grundstein für das heutige Orchester gelegt.

Von 1938 bis 1966 leitete Karl Kuhn die musikalischen Geschicke der Stadtkapelle. Im September 1967 übernahm Kapellmeister Ernst Wendy die musikalische Leitung, unter dessen Ära das Orchester mit neuen Trachten und Instrumenten ausgestattet wurde. In dieser Zeit konnte der Verein bereits beachtliche Erfolge bei verschiedenen Bewertungen und wichtigen Ausrückungen erzielen. Von 1975 bis 2002 führte Kpm. Mag. Engelbert M. Exl den Taktstock. Er formte das Orchester über die vielen Jahre hindurch zu einem der führenden Klangkörper im Bezirk. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen bestätigen dies eindrucksvoll. In den Jahren 2002 und 2003 leitete Kpm. Edward Schreiber interimsmäßig das Musikorchester, bis im Mai 2003 Kpm. Mag. Karl Bergauer das Dirigentenpult übernahm. Mit ihm erobert die Stadtkapelle Mistelbach nun zusätzlich zum angestammten Fach der gehobenen, sinfonischen Konzert- und Blasmusik die moderne Pop- und Unterhaltungsmusik, aber auch die zeitgenössische Musikwelt. Unter Obmann, Bürgermeister Ing. Christian Resch, richtet der Musikverein in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Mistelbach auch großes Augenmerk auf die Jugendarbeit.

Allgemeine Infos:

Die Stadtkapelle Mistelbach ist somit seit 70 Jahren ein fixer Bestandteil der Musik- und Kulturszene in Mistelbach. Zahlreiche nationale und internationale Auftritte brachten dem Orchester weit

über die Bezirksgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf ein. Derzeit umfasst das Orchester zirka 70 aktive Musiker, die direkt aus der Stadt und ihren umliegenden Ortsgemeinden stammen.

Die Stadtkapelle Mistelbach pflegt auch rege freundschaftliche Kontakte zu anderen Musikkapellen aus dem In- und Ausland. So verbindet den Verein bereits seit Jahrzehnten eine enge Freundschaft mit der Blaskapelle Pölling aus Mistelbachs Partnerstadt Neumarkt in der Oberpfalz. Darüber hinaus gibt es regen Kontakt mit der Trachtenkapelle Ramingstein aus dem Salzburger Lungau und dem Blasorchester Orkiestra Miechowice aus Polen.

Aktuelle Informationen zum Festwochenende:

Anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens veranstaltet die Stadtkapelle Mistelbach am 27. und 28. Mai 2006 ein Festwochenende mit viel Musik. Zu diesem Jubiläumsfest werden befreundete Musikorchester aus dem Bezirk und aus dem Ausland erwartet. Das Programm ist abwechslungsreich und vielfältig:

Samstag – 27. Mai 2006:

Ab 10:00 Uhr: Festakt im Stadtsaal Mistelbach. Diese festliche Veranstaltung wird von den Gastkapellen musikalisch umrahmt.

Ab 20:00 Uhr: "OHRENSCHMAUS und GAUMENFREUDEN" Der Konzertabend! Bis ca. 01:00 Uhr konzertieren die Gastkapellen. Für beste Bewirtung sorgt Gerald Diesner mit seinem Team, Weinliebhaber können sich am Weinstand im Stadtsaal durch die Region kosten.

Sonntag – 28. Mai 2006:

Ab 09:00 Uhr: Festgottesdienst am Hauptplatz Mistelbach. Bei Schlechtwetter findet die Messe im Stadtsaal statt. Danach Marsch zum Stadtsaal mit anschließendem Frühschoppen. Auch hier spielen wieder die Gastkapellen auf.

Als Gastkapellen werden folgende Orchester erwartet:

- Blaskapelle Pölling aus Neumarkt Deutschland
- Blaskapelle Orkiestra Miechowice aus Polen
- Musikverein Eibesthal
- Musikverein Staatz und Umgebung
- Musikverein Wilfersdorf und Umgebung

Während dieser beiden Tage gilt freier Eintritt für alle Veranstaltungen. Alle Freunde der Blasmusik und der Stadtkapelle Mistelbach, vor allem aber alle Mistelbacherinnen und Mistelbacher sind herzlich eingeladen, "ihre" Stadtkapelle am Jubiläumswochenende zu besuchen und mit zu feiern.

Kontakt:

Besuchen Sie uns auf unserer website: www.sk-mistelbach.at

E.Mail: sk-mistelbach@aon.at

Ehrung für Primarius Dr. Gerhard Lunglmayer

Am 21. März 2006 überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Festsaal des NÖ Landeshauses an den Ärztlichen Direktor des Landesklinikums Weinviertel, Herrn Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Lunglmayr das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Gerhard Lunglmayr, geboren 1941 in Wien, schloss 1965 sein Studium an der medizinischen Fakultät der Universität Wien ab. Anschließend erfolgte seine Ausbildung zum Urologen und 1977 die Habilitation an der Universitätsklinik für Urologie in Wien. Seit 1996 ist Lunglmayr ärztlicher Leiter des Krankenhauses Mistelbach und Mitglied des NÖ Landessanitätsrates. Im März 2005 erfolgte seine Bestellung zum Leiter des Karl Landsteiner-Institutes für Andrologie und Prostataerkrankungen im Landesklinikum Weinviertel-Mistelbach.

Prim. Dr. Lunglmayr und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Hilfswerk Mistelbach

Muttertags-Basteln für Kinder ab 6

Datum: Samstag, 13. Mai 2006, 9.30 Uhr

Thema: Wir basteln für die Muttis oder für die Omis

Ort: Hilfswerk Mistelbach, Kinder, Jugend & Familie
Kreuzgasse 11 (neben Mondo Parkplatz)

Kosten: € 4,40 pro Teilnehmer zuzüglich Materialkosten

Anmeldung: *unbedingt erforderlich* – bis Donnerstag, 11. Mai 2006 (Tel. 0660/340 00 59 abends oder 0676/ 87 87 35 202 bzw. 02572/46 85-21

Der Kurs wird von einer erfahrenen Referentin des NÖ Hilfswerks geleitet.

Hilfswerk Mistelbach - Kinder, Jugend & Familie
Kreuzgasse 11, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/46 85-21, www.hilfswerk.at

Geburten

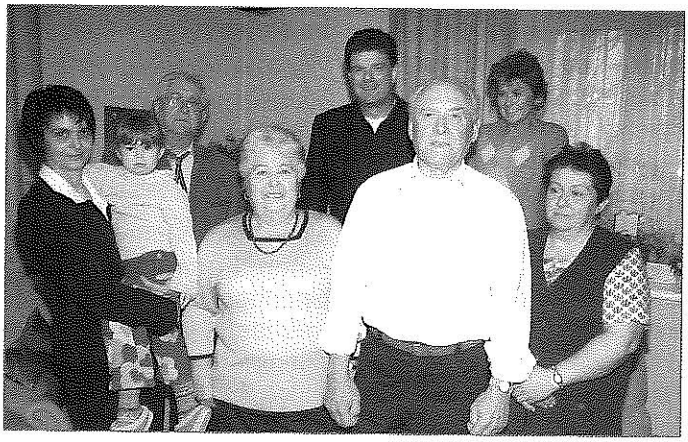
Kolar Gerhard und Hildegard, Hörersdorf – einen **Jan** am 15. März;
Körbel Ernst und Christina, Ebendorf – einen **Leo** am 26. März;
Hidanovic Nedzad und Alisa, Mistelbach – eine **Vanessa** am 31. März;
Kratky Günter und Heidemarie, Mistelbach – einen **Fabian** am 1. April;
Weber Heiko und Doris, Lanzendorf – eine **Jane** am 14. April;
Fleischmann Daniel und Misch Pamela, Mistelbach – einen **Nikolas** am 11. April.

Todesfälle

Meisel Josefine, Mistelbach, am 16. März, im 87. Lj.;
Kleedorfer Karl, Mistelbach, am 23. März, im 57. Lj.;
Fybi Maria, Hüttendorf, am 24. März, im 84. Lj.;
Hipfinger Hilde, Mistelbach, am 26. März, im 84. Lj.;
Schaman Johann, Mistelbach, am 27. März, im 87. Lj.;
Schneider Ernst, Mistelbach, am 27. März, im 74. Lj.;
Trinkler Johanna, Mistelbach, am 30. März, im 82. Lj.;
Domes Maria, Mistelbach, am 1. April, im 96. Lj.;
Weber Anna, Paasdorf, am 3. April, im 81. Lj.;
Höller Theresia, Mistelbach, am 4. April, im 96. Lj.;
Schöfbeck Franz, Eibesthal, am 4. April, im 82. Lj.;
Jorde Theresia, Mistelbach, am 9. April, im 93. Lj.;
Ruffingshofer Elfrida, Lanzendorf, am 11. April, im 92. Lj.;
Vock Maria, Mistelbach, am 14. April, im 91. Lj.;
Matich Erich, Mistelbach, am 15. April, im 76. Lj.

Goldene Hochzeiten

Hermi und Josef BACHL
aus Paasdorf, am 12. April



Helene und Martin HAUNOLD
aus Mistelbach, am 14. April

Diamantene Hochzeit

Elisabeth und Josef TRATTNIG
aus Mistelbach, am 7. April

*Ebenfalls die **Goldene Hochzeit** feierten:*

Theresia und Johann BARONBECK
aus Mistelbach, am 31. März;

Hilda und Eduard ILLICHMANN
aus Mistelbach, am 7. April;

80. Geburtstage

Herta WEIDINGER
aus Mistelbach, am 22. April,

Johannes DIEWALD
aus Mistelbach, am 29. April

95. Geburtstage

Berta SEIDL
aus Mistelbach, am 14. April

Rosalia FICHTL
aus Kettlasbrunn, am 22. April

Aus diesen Anlässen haben der Bürgermeister bzw. seine Vertreter den Genannten Glückwünsche ausgesprochen und ihnen eine Ehrengabe überreicht.

Ostereiersuchen der Kinderfreunde

Die Kinderfreunde Mistelbach unter der Leitung von GR Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, veranstalteten am Ostermontag das traditionelle "Ostereiersuchen" bei der Spiellandschaft hinter der Volksschule.

Bei herrlichem Frühlingswetter konnte der Osterhase die Kinder persönlich begrüßen und sehr viele Kinder beteiligten sich an der Suche nach den versteckten Ostereiern.

Verschiedene Geschicklichkeitsspiele konnten für die Kinder durchgeführt werden (Sackhüpfen, Eierlaufen, Dosenwerfen, Zuckerwurfmaschine).

Unsere vielen Besucher wurden vom Team der Kinderfreunde Mistelbach mit Kaffee und Kuchen gegen eine freie Spende verwöhnt.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung in der Höhe von € 300,-- wird der Aktion "Sonnenschein" zur Verfügung gestellt.

Nach dem Motto "Schenke einen Ferientag" werden Spenden von den Kinderfreunden gesammelt - um den Kindern aus den betroffenen Hochwasserregionen im Bezirk Gänserndorf einen zweiwöchichen Erholungsaufenthalt am Attersse zu ermöglichen. Wir hoffen, damit die betroffenen Eltern ein wenig zu entlasten.

Die Kinderfreunde haben dafür eine eigene Aktionshomepage eingerichtet:

Unter
www.aktionsonnenschein.at
gibt es alle Informationen.

GR Gerhard Bachmayer , GR Werner Ribisch, NR Dipl.-Ing. Werner Kummerer, GR Roswitha Janka, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach GR Renate Knott

Kinder: Mario, Manuel, Kevin, Jasmin, Lisa-Maria, Lukas, Martina, Stefania,

Stefanie, Sonja, Patrik, Jennifer, Kathi, Simone und der Osterhase

Dank und Anerkennung für Ludwig Gastinger

Für seine Leitung der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Tinnitus (Ohrgeräusche), Hörsturz und Morbus Meniere im Weinviertel wurde Ludwig Gastinger von Landeshauptmann Erwin Pröll mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde geehrt.

Landesrätin Johanna Mikl-Leitner überreichte die Urkunde in Anwesenheit von Bezirkshauptmann Gerhard Schütt, Vizebürgermeister Ernst Waberer, des Bernhardsthaler Bürgermeisters Alfred Ertl, Prof. Manfred Koller – Präsident der Österreichischen Tinnitus-Liga (ÖTL), Wolfgang Janner – Hörgeräteakkustikermeister und der Familie Gastinger.

Ludwig Gastinger gehört dem Vorstand der ÖTL ehrenamtlich seit 2003 an und betreut auch die Homepage dieser Tinnitus-Liga (ÖTL).

Siehe dazu unter
http://www.tinnitus.at
oder www.oetl.at

Statuenrestaurierung

Die barocken Statuen des Heiligen Martin und des Heiligen Florian stehen am unteren Ende der Marktstiege in Mistelbach und stellen ein kunsthistorisch wertvolles Kleinod im Gesamtbereich des Mistelbacher Kirchenberges dar.
Da sich die Sandsteinfiguren teils durch die Witterung und teils durch ungeeignete Sanierungsmaßnahmen vergangener Jahrzehnte in einem sehr schlechten Zustand befinden, hat sich die Stadt Gemeinde Mistelbach über Initiative des Arbeitskreises Kirchenberg dazu entschlossen, die Kunstwerke zu sichern und fachgerecht restaurieren zu lassen.
Auch die Christusfigur am oberen Ende der Marktstiege hat eine Restaurierung notwendig und wird in den kommenden Monaten überarbeitet werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt wurden entsprechende Aufträge an die Firmen Thornton KG, Laa/Thaya und Erich Pummer GmbH, Rossatz, vergeben.

Der Abtrag und die Restaurierung der Figuren sollen über die Sommermonate erfolgen, die Wiedererrichtung ist Anfang Herbst geplant.

Stationäre Hospizbetten im Franziskusheim

Direktor Pavlecka: „Vorbereitungsarbeiten haben bereits begonnen!“

Am 22.März 2006 fand das erste Arbeitsgespräch zwischen den Weinviertel-Beauftragten des Landesverbandes Hospiz NÖ, Frau Angela Siquans und Herrn Dr. Thomas Schmitt und der Leitung des „Franziskusheimes“-Mistelbach statt. Gemeinsames Ziel ist die Schaffung von stationären Hospizbetten im Landespflegeheim Mistelbach sowie die verstärkte Vernetzung von stationären und teilstationären Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, der Hauskrankenpflege und der Palliativ- und Hospizvereinigungen.

Der Leiter des Franziskusheimes Mistelbach, Dir. Klaus Pavlecka, berichtete ausführlich über das von Frau Landesrätin Dr. Bohuslav vorgestellte Ausbauprogramm der NÖ Heime. Konkret beinhaltet die Errichtung eine Hospizstation mit sechs neuen Betten im Franziskusheim. „Wir freuen uns auf diese Herausforderung und haben bereits innerbetrieblich mit den notwendigen Vorbereitungsarbeiten, vor allem mit den Ausbildungsmaßnahmen für das Pflegepersonal begonnen“, so Dir. Pavlecka.

2007 fällt der Startschuss für den Zubau, 2008 soll die neue Hospizstation bereits in Betrieb gehen. Das gesamte Ausbauprojekt wird in etwa 2,3 Mio. Euro kosten. Im Zuge des Treffens konnte von der Heimleitung ein Geldbetrag von € 500,— für die Ausbildung von ehrenamtlichen Hospizbetreuern übergeben werden. Der Betrag wurde von Besuchern des „Advents im Franziskusheim“ für die Hospizinitiative Mistelbach gespendet.

Heimärztin Dr.Christiane Maresch, Pflegedienstleitung Helga Marian, Hospiz Koordinatorin Angela Siquans, Heimleiter Dir. Klaus Pavlecka, Hospiz Koordinator Dr. Thomas Schmitt

„Weinviertler Kochbuch“ für die berufstätige Frau vorgestellt

Da berufstätigen Frauen immer weniger Zeit bleibt sich gesund und vernünftig zu ernähren, kamen neun Frauen eines vom Frauenberatungs- und Bildungszentrum „Frauen für Frauen“ organisierten Kurses auf die Idee, ein Kochbuch für gestresste Frauen und Familienmütter zusammenzustellen. Am Montag, dem 10. April wurde das Ergebnis in der Franz Josef-Straße vorgestellt.

In Anlehnung an Hippokrates´ weise Aussage „Lass Medizin deine Nahrung und Nahrung deine Medizin sein“ stellten die neun Kursteilnehmerinnen ihr auf Bio-Lebensmittel basierendes, gesundes „Weinviertel Kochbuch für die berufstätige Frau“ vor.

Nachdem sich herauskristallisierte, dass ein besonderes Interesse an biologischer Ernährung bestand, begann das Projekt, ein Kochbuch für die berufstätige Frau bzw. gestresste Familienmutter mit einfachen, schnell zubereitbaren und gesunden Rezepten, zu wachsen. Verschiedenste Rezepte – teilweise von den Teilnehmerinnen selbst kreiert – wurden zusammengetragen und mit hilfreichen Tipps, Tricks und Bildern bestückt.

Das über 70 Seiten dicke und rund 60 Rezepte umfassende Kochbuch reicht von Vorspeisen über Hauptspeisen bis hin zu Desserts und Mehlspeisen. Vorerst ist es nur für den „internen“ Verbrauch gedacht. Sollten sich zahlungswillige Sponsoren finden, wird auch an einen größeren Vertrieb gedacht. „Der Erlös könnte“, so die Damen, „einem guten Zweck dienen.“

Einige der hilfreichen Tipps, die mit auf dem Weg gegeben wurden: 2-3 Liter Wasser, Tee oder Gemüsesäfte täglich, mehrere kleinere statt drei großen Mahlzeiten, mehr pflanzliches und weniger tierisches Eiweiß sowie ein abwechslungsreiches Essen sind wichtig für eine gesunde, ausgewogene Ernährung.

STR Dora Polke, Projektleiterin Mag. Heidi Bodenstein, die Geschäftsführerin des Frauenberatungs- und Bildungszentrums „Frauen für Frauen“ Leonore Lerch, Stefanie Willibacher vom AMS, Waltraud Gundinger sowie die Kursbesucherinnen

Feuerbrand - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

"Feuerbrand" ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze aus der Familie der Rosengewächse dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau als auch Baumschulen, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen. Während im Jahr 2003 185 positive Fälle gemeldet wurden, gab es 2004 in NÖ bereits 569 positive Fälle.

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem: Apfel, Birne, Quitte, Mispel, Feuerdorn, Zwergmispelarten (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Mehlbeere, Schein- und Zierquitten. An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein:

- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken und verfärben sich braun oder schwarz.
- Triebspitzen krümmen sich infolge des Wasserverlusts oft hakenförmig nach unten.
- Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen.

Die Ausbreitung erfolgt vielfach mit verseuchtem Pflanzenmaterial, Zugvögel, Straßenverkehr aber auch durch Wind und Insekten. Im Verdachtsfall sollen die betroffenen Pflanzen (Bäume, Sträucher) möglichst unberührt bleiben, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung auf andere Wirtspflanzen bedeuten könnte. Im Verdachtsfalls soll unbedingt der Feuerbrandbeauftragte der StadtGemeinde verständigt werden (Kontakt über Herrn Tischler, Ebene 1, Tel. 02572/2515-5141)! Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT eines jeden Gemeindebürgers. Die Verdachtsfälle werden vom hiefür zuständigen Feuerbrandsachverständigen überprüft und befallene Pflanzen von geschultem Personal gerodet und verbrannt.

Weitere Informationen können unter der Internetadresse www.agrarnet.at oder direkt bei der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer Referat Pflanzenschutz 02742-259-0 eingeholt werden.

Caritas dankt Gemeindevertretung

Gerade rechtzeitig zum Frühlingsbeginn fand die bereits liebgewordene Blumengrußaktion der Caritas bei Bürgermeister Ing. Christian Resch statt. Marianne Gaunerstorfer, Regionalleiterin der Caritas Mistelbach, freut sich über die hervorragende und fruchtbare Zusammenarbeit mit der StadtGemeinde Mistelbach. Bürgermeister Ing. Christian Resch bedankte sich für die vielen Intitiativen und Aktivitäten der Caritas, sei es die Aktion "Essen auf Rädern", die Hospizbewegung oder eine der vielen anderen Initiativen, die die Caritas im Dienste des Guten setzt.

Mit sehr persönlichen Dankesworten überreichten anschließend die Vertreterinnen der Caritas den mitgebrachten Blumengruß.

Angela Siquans, Maria Schmelzer, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Regionalleiterin Marianne Gaunerstorfer

Die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach informiert !

EINLADUNG zur FLORIANIFEIER

im Feuerwehrhaus Mistelbach

am Sonntag, dem 7. Mai 2006

9 Uhr: Festgottesdienst

Anschl.: Rundfahrten für Kinder in Feuerwehrautos, Einsatzübung, Besichtigungsmöglichkeit des Feuerwehrhauses, der Fahrzeuge und Geräte

Ab 11 Uhr:
Mittagessen im Feuerwehrhaus
Restaurant Diesner kocht für Sie

Die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach freut sich über Ihren Besuch.

FEUER-LÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

am Freitag, 26. Mai 2006
und Samstag, 27. Mai 2006
von 8 bis 16 Uhr
im Feuerwehrhaus Mistelbach

Ihr Feuerlöscher sollte alle 2 Jahre von einem Fachmann überprüft werden.

Nützen Sie daher diese Gelegenheit!

Bänke für Verliebte in der wachsenden Liebesallee

In der Liebesallee südwestlich vom WIFI, einem Teilstück des entstehenden Ökogürtels rund um Mistelbach, laden nun Bänke zum Verweilen in der Natur ein.

Der Ökogürtel als Übergangszone zwischen dem Siedlungsgebiet und der umgebenden Landschaft stellt ein Naherholungsgebiet für die Bevölkerung dar (Spazieren, Joggen auf unbefestigten Wegen, Spielen - Ferienspiel der StadtGemeinde, Radfahren), bietet Lebensräume und Rückzugsgebiete für Tiere (Singvögel, Schmetterlinge,...) und Pflanzen sowie Wind- und Staubschutz. Der Ökogürtel nimmt eine Breite von 30-40 m ein. Er wird vielfältig mit heimischen Sträuchern und Bäumen gestaltet: die offenen Wiesenflächen, Alleen (Liebesallee), dichten Hecken und Remisen bilden mit bestehenden Landschaftselementen wie z.B. Wäldern und Rainen einen Biotopverbund. Als "grüne Lunge" sorgt der Ökogürtel für ein gesundes Klima und frische Luft in unserer Stadt.

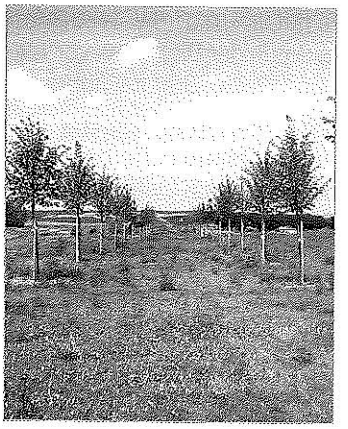
Der Ökogürtel, den der NÖ Landschaftsfonds mit 44.000 Euro fördert, wird von einem Team unter der Leitung von Bürgermeister Ing. Christian Resch umgesetzt.

Die Einzigartigkeit dieses besonderen Projektes liegt darin, dass die Bewohner von Mistelbach an der Entstehung des Ökogürtels aktiv teilnehmen, indem sie eine Linde erwerben und persönlich pflanzen können, wobei ihnen ein fachkundiges Team der Stadtgärtner gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. Schon mehr als 20 naturliebende Mistelbacher setzten bei der ersten Pflanzaktion 2004 in der Liebesallee Linden - die in den nordischen und griechischen Mythen die Göttin der Liebe (Freya, Aphrodite) symbolisierten - bzw. 4 Ahornbäume (sie dienen als Orientierungspunkte zum Abzweigen ins Zentrum Mistelbachs), 2005 pflanzten Mistelbacher Baumspender weitere 7 Linden.

Die Liebesallee wächst!

Auch Sie sind herzlich eingeladen, eine Linde z.B. als Geschenk für Geburtstag, Hochzeit, Taufe etc. zu erwerben und auf diese Weise einen ganz persönlichen Beitrag zur natur- und gesundheitsbewußssten Gestaltung Ihrer Heimatgemeinde Mistelbach zu leisten!

Die Pflanzungen finden jeweils im Herbst im Rahmen einer Feier gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Ing. Christian Resch statt. Auch ein kleiner



Imbiss steht für Sie bereit! Jede(r) BaumspenderIn wird beim Einsetzen der Linde fotografiert. *Als Dank und Erinnerung an* dieses festliche Ereignis erhält jede(r) BaumspenderIn eine *Urkunde mit diesem Foto und eine namentliche Nennung im virtuellen Baumbuch der StadtGemeinde Mistelbach und auf Glasstelen in der Allee.*

Kontakt und Bestellung: Herr Tischler/Stadtgemeinde Mistelbach, Tel: 02572/5320 oder martin.tischler@mistelbach.at

Die Linde (Tilia cordata), ein traditionsreicher und symbolträchtiger Baum

Zum Zeitpunkt der Pflanzung:
Kronendurchmesser 100-120 cm
Kronenansatz bei ca. 180 cm
Gesamthöhe ca. 400 cm
Stammumfang 14/16 cm
Alter: 5-6 Jahre
(erreichbares Alter ca.1000 Jahre)
In der Baumschule wurde die Linde 3x verschult zwecks Erreichung einer Anwuchsgarantie!

Preis pro Baum: • 180,--

Blättern Sie in unserem virtuellen Baumbuch !!!

http://www.mistelbach.at/aktuell/baumbuch/baum.htm

14 Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach folgten am Mittwoch, dem 19. April der Einladung von Bürgermeister Ing. Christian Resch in das Rathaus nach Mistelbach.
In Vertretung des Stadtchefs erhielten die Kinder von Stadtrat Franz Petz eine Führung durch das Haus und wurden in die wichtigsten Arbeitsabläufe der Gemeinde eingeweiht. So hatten die jungen Mitbewohner die Möglichkeit, sowohl das Bürgermeisterbüro als auch die verschiedensten Räumlichkeiten bis hin zum Sitzungssaal des Hauses näher kennen zu lernen. Im Anschluss an die Führung gab es für jeden Einzelnen einen Apfel zur Stärkung sowie ein Leuchtarmband als Präsent.

Haben Sie ein Problem im Haus, im Garten ? Rufen Sie einfach an 0664 / 4738878

Haus u. Gartenservice Kleinreparaturen

Div. Kleinreparaturen
Fenster einstellen u. abdichten
Heckenschnitt .....

Haus u. Gartenservice
Degen Alfred Johann Straußgasse 12 A-2130 Ebendorf

Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek

Ab 28. März haben 14 Kleinkinder im Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek an vier wöchentlich aufeinanderfolgenden Vormittagen ihrer Fantasie und Kreativität wieder freien Lauf gelassen. Bibliothekarin Roswitha Lukes betreute diese "literarische Krabbelgruppe" mit gemeinsamem Singen, (Bewegungs-) Spielen, Lesen und Basteln. Es wurden lustige Tiere gefaltet, die Idee dazu lieferte das in der Bibliothek vorhandene Buch "Origami für kleine Hände".

In der Osterwoche bastelten die Kinder ein Osterkörbchen und verzierten Ostereier. Alle hatten großen Spaß dabei!

Glaswandgestaltung: Spaß am Papierfalten hatten auch die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4 B der Volksschule II. Es wurden frühlingshafte und tierische Origami gefaltet. Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön an die Klasse 4 B und die Klassenvorständin Frau Ludwig!.

Das bewährte Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek

HTL-Schüler helfen

Die Osterferien sinnvoll zu nutzen, das beschlossen spontan 45 SchülerInnen der Gesundheitstechnik-HTL Mistelbach und fuhren gemeinsam mit engagierten Lehrern am 12. und 13. April nach Dürnkrut, um dort bei den Aufräumungsarbeiten nach dem Hochwasser mitzuhelfen. Werkstättenleiter Johann Heindl, der den Einsatz koordiniert hat: „Schon in der Vorwoche haben wir unsere Bereitschaft gemeldet. Als dann am Montag die Zusage aus Dürnkrut kam, war binnen einer Stunde der Bus organisiert und wurden telefonisch die Freiwilligen in den Ferien informiert. Vor Ort konnten wir mithelfen, Schlamm und durch das Wasser zerstörte Einrichtungsgegenstände aus den Häusern zu schaffen. Für die 15- bis 17-jährigen Jugendlichen waren die beiden Tage ein wichtiger Schritt zur Festigung der sozialen Kompetenz dann zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird.

Und die Gemeinschaft in den Klassen der HTL Mistelbach ist ein weiteres Stück gewachsen.

Gärtnerei Schmidl
offizieller Ausstatter für
Mütter und Verliebte

GÄRTNEREI
SCHMIDL
Gaubitsch | Mistelbach

Sonntag, 14. Mai - Muttertag
von 9 - 12 Uhr offen !

In einer von der "Wiener Zeitung" durchgeführten Aktion wurde das BORG Mistelbach zur besten Schule des Monats März gewählt. Vor allem das gute Schulklima und die Unterstützung talentierter Schüler waren die ausschlaggebenden Gründe, weshalb die Schule das Rennen machte.

BORG Mistelbach – Schule des Monats März

Dir. Koch: "Freuen uns über die Anerkennung einer außerschulischen Institution."

Aufgeteilt auf vier Schwerpunktzweige (musisch, bildnerisch, naturwissenschaftlich und Informatik) werden die rund 280 Schülerinnen und Schüler von 40 verschiedenen Lehrkräften unterrichtet. Durch die breite Palette an Möglichkeiten kann jedes Talent individuell gefördert werden. Das freundliche Schulklima sorgt dafür, dass auch die Zusammenarbeit in der Schule bestens klappt. Beide Faktoren bilden letztlich das Erfolgsrezept des Oberstufenrealgymnasiums.

Sichtlich stolz auf das Ergebnis war auch der Direktor der Schule, Dr. Josef Koch, auch wenn es für ihn scheinbar gar keine große Überraschung war: "Wir wissen eh, dass wir sehr gut sind, aber trotzdem freuen wir uns über die Anerkennung einer außerschulischen Institution," so der Direktor.

Dass letztlich das Oberstufenrealgymnasium aus Mistelbach das Rennen gemacht hat, erklärte die Sektionschefin Heidrun Strohmeyer und Jury-Mitglied wie folgt:

"Das BORG Mistelbach ist eine engagierte und aktive Schule. Motivierte Lehrkräfte sind für neue Lehr- und Lernmethoden und die Einbindung neuer Medien aufgeschlossen. Die Vielfalt der Projekte und eine innovative Unterrichtsgestaltung zeichnen die Schule aus."

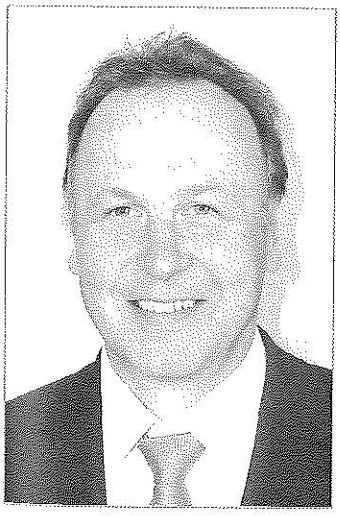
Das beweist auch die moderne Schulausstattung. So z.B. das Inventar der Informatiksäle, die mit den neuesten technischen Geräten ausgestattet sind und Schülern die Möglichkeit bietet, den europäischen Computerführerschein zu erwerben.

Und dass die Schule den Titel zu Recht verdient, hat sie bereits im Jahr 2005 bewiesen, als sie beim Bertha von Suttner-Wettbewerb und beim Landesmusikwettbewerb Prima La Musica den ersten Preis erreichte.

Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung von Prof. Mag. Kurt Sandhäugl am 31. März in den Stadtsaal Mistelbach zur offiziellen Dekretübergabe zum neuen Direktor an der Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik.

Sandhäugl neuer Direktor der HLW und BAKIP

Stricker: "Sandhäugl ist tragende Säule der Schule."



So erschien in Vertretung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Frau Elisabeth Gehrer, der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für NÖ, Herr Adolf Stricker. Weiters waren der Präsident des NÖ Landtages HR Mag. Edmund Freibauer, die amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark und OÖ, der Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt, der Bürgermeister der Stadt Mistelbach Ing. Christian Resch, der Abgeordnete zum NÖ Landtag, Mag. Karl Wilfing, die Vertreter des Landesschulrates für NÖ, allen voran die Landesschulinspektorin Hofrätin Mag. Adelinde Ronniger, sowie zahlreiche Dirktoren der einzelnen Schulen anwesend.

Ronniger, die die Eröffnungsrede hielt, wünschte sich vom neuen Direktor, weiter am Weg der Schul- und Qualitätsentwicklung zu bleiben. Denn gerade "humanberufliche Schulen entwickeln sich immer mehr zu Fremdsprachenkompetenzzentren", wie Ronniger betonte. Wichtig ist es dabei, immer präsent zu sein, sowohl nach innen als auch nach außen, und "Prof. Sandhäugl kann perfekt nach außen wirken", so die Landesschulinspektorin. Für die Zukunft wünschte sie dem neuen Direktor viel Erfolg und gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Schulen, der Schulaufsicht und den Schulbehörden. Diesen Wünschen schließt sich die StadtGemeinde Mistelbach gerne an.

Im Anschluss daran erfolgte die offizielle Überreichung der Ernennungsurkunde durch Adolf Stricker. Stricker gab in seiner Rede zunächst einen Rückblick auf gesellschaftliche Veränderungen und stellte klar, dass vieles in den letzten Jahren und Jahrzehnten in Bewegung geraten sei: "Wir leben in einer ganz besonderen Zeit, in der alles hinterfragt und durchleuchtet, überlegt, konzipiert, neu orientiert und versucht wird, und zwar in allen Lebensbereichen, so auch im Schulwesen." Darauf folgend ging Stricker näher auf die Bedeutung einer Schule selbst ein: "Eine Schule ist eine subsidiäre Hilfestellung der Gemeinschaft für jeden einzelnen. Sie befindet sich in einem Geflecht von Beziehungen, sowohl von innen nach außen als auch umgekehrt. Deshalb ist es wichtig zu wissen, was man den Schülern mitgeben muss, damit sie sich im Berufsleben zurechtfinden," so Stricker. Und genau das sieht er als die Aufgabe des neuen Direktors: "Sie sind die tragende, verantwortliche Säule dieser Schule. Ihre Aufgabe ist es, klare Ziele und Vorgaben zu setzen und zu schauen, wie man diese Wege und Ziele auch erreicht."

Der schuleigene Chor unter der Leitung von Mag. Sandra Schön sorgte für die musikalische Umrahmung.

Anschließend wurden die Ehrengäste mit Köstlichkeiten aus der schuleigenen Küche verwöhnt.

Schulball der BAKIP und HLW/FW

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Am Samstag, dem 3. Juni ist es so weit. Bereits zum zweiten Mal findet im Stadtsaal Mistelbach der Schulball der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (kurz BAKIP) sowie der Höheren Lehranstalt und der Fachschule für wirtschaftliche Berufe (HLW/FW) statt.

Unter der Leitung der Obfrau der BAKIP, Frau Johanna Müller, startet ab 20:30 Uhr die "noite a brasileira", eine brasilianische Nacht, wie das offizielle Thema des heurigen Schulballs lautet. Liebevoll einstudiert von Frau Prof. Mag. Sandra Schön sorgt das aus Eltern, Lehrern und Schülern bestehende Ballkomitee mit brasilianischen Tänzen für die passende Unterhaltung.

Die musikalische Umrahmung bilden die Tanzband Commerz Ensemble Vienna sowie die Disco-Boys, Fam. Mewald aus Olgersdorf kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste.

Eine Cocktail- und Sektbar, eine Vinothek, ein Bierbeisl und eine Universalbar runden das Abendprogramm ab.

Der Kartenvorverkauf ist direkt im Bundesschulzentrum in der BAKIP und der HLW/FW sowie im Internet auf den schuleigenen Adressen möglich
BAKIP:
www.bakipmistelbach.ac.at,
HLF/FW:

www.hlwmistelbach.ac.at. Einlass ist ab 19 Uhr.

Direktor Mag. Kurt Sandhäugl sowie die Schülerinnen und Schüler der veranstaltenden Schulen freuen sich auf zahlreiches Kommen.

Start des Sommersemesters in der Malakademie

Am 31. März 2006 startete das Sommersemester in der Malakademie für 7 TeilnehmerInnen unter der Leitung von Günther Esterer unter dem Motto "Tusche und Aquarell". Die neuen Räumlichkeiten in dem ehemaligen Gasselich-Areal wurden seitens der StadtGemeinde Mistelbach adaptiert und auf die Anforderungen einer Malakademie ausgestattet.

Bürgermeister Ing. Christian Resch betont: "Es freut mich sehr, dass die erste Aktivität im neuen Museumszentrum Mistelbach für die Jugend gestartet wird. Unsere jungen Künstlerinnen und Künstler sind also als erstes ins Museumszentrum eingezogen und arbeiten unter der fachlichen Anleitung von Günther Esterer mit Tusche und Pinsel.

In weiterer Folge sollen die Räumlichkeiten für eine Druckerwerkstätte und als Atelier für Kurse und Seminare von Günther Esterer im Rahmen der Volkshochschule und für Ausstellungen mit dem Kunstverein Mistelbach adaptiert werden. Die Vorbereitungen für den Umbau des Areals zu einem Museumszentrum sind im Zeitplan."

Clemens Seltenhammer, Alexander Löffler, Reinhard Plocek, Theresa Flotz, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Günther Esterer

Sonderpädagogisches Zentrum Mistelbach

Flohmarkt

Ort: Pflichtschulzentrum Mistelbach

Zeit:

Freitag, 9. Juni 2006, 13 - 18 Uhr und

Samstag, 10. Juni 2006, 9 - 18 Uhr

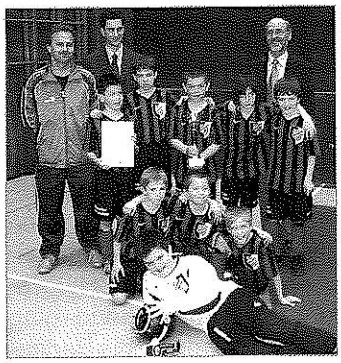
Wir bieten an:

Bücher, Schallplatten, CDs, Videokassetten,Bilder, Sportgeräte, Spielsachen, Haushaltsgeräte .....

Volksschule I Mistelbach Weinviertelmeister

Die Fußballmannschaft der Volksschule Mistelbach, die den Bezirksbewerb Mistelbach Süd gewann, konnte bei den 8. Volksbank-Hallenmeisterschaften der besten Volksschul-Mannschaften des Weinviertels am 28. März 2006 in der Sporthalle in Gänserndorf eindrucksvoll überzeugen:

Die Schülermannschaft errang bei diesem Leistungsvergleich den 1. Platz. Das Endspiel gegen die Schülerauswahl von Gaubitsch endete mit 3:1.



Die siegreiche VS Mistelbach I mit Betreuer Manfred Habich, dem Vertreter der Volksbank und Direktor OSR Rudolf Roupec,: Lukas Bergauer, Andreas Fellner, Raphael Habich, Martin Mayrl, Dominik Moißl, Christoph Neumann, Lukas Schmatzberger, Martin Steingassner, Michael Steingassner, Hannes Ullisch

Kooperation Sportclub Függer Estrich-Mistelbach und Sportclub Ladendorf

Um das Fußballsportangebot in der Region noch weiter zu verbessern, haben der SC Függer Estrich-Mistelbach und der SC Ladendorf eine vorerst auf fünf Jahre befristete Vereinbarung beschlossen, die beiden Vereinen, sowohl in sportlicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht, helfen soll. Ziel ist die Heranführung des FC Mistelbach an die Spitze der ersten NÖ Landesliga, weiters der Meistertitel und damit Aufstieg in die 1. Klasse des SC Ladendorf.

Bürgermeister Ing. Christian Resch freut sich über die Zusammenarbeit zwischen den beiden benachbarten Vereinen und findet diese Idee toll. Mit dieser Kooperation entsteht für beide Vereine eine WIN-WIN-Situation.

Bürgermeister Othmar Matzinger meinte, dass diese Kooperation die Fortsetzung eines erfolgreichen Weges ist und beispielhaft für das ganze Weinviertel sein könnte.

Helmuth Kainrath, Manager des USV Ladendorf, glaubt, dass der Anreiz in Ladendorf zu spielen, künftig sehr groß sein wird, da die Spieler in der Auslage für die Landesliga stehen werden.

Mistelbach-Manager Ernst Weninger: "Meine Vision ist, Fußball im Weinviertel gesellschaftsfähig zu machen und das Umfeld professionell aufzubereiten. Ein Fußballspiel muss Unterhaltung für die ganze Familie bieten. Hier in Mistelbach sind wir auf dem richtigen Weg. Derzeit wird mit Unterstützung der StadtGemeinde ein neuer VIP-Bereich im Sportzentrum umgesetzt."

FC Mistelbach-Manager Ernst Weninger, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Helmut Kainrath vom USV Ladendorf und der Ladendorfer Bürgermeister Othmar Matzinger

BÄCKEREI KONDITOREI ZIMMER

DER Sonntagsbäcker

A-2130 Paasdorf
Obere Hauptstraße 8

Tel. 0 25 72 / 26 64, Fax DW 64
office@baeckerei-zimmer.at

Frisches Gebäck
für Ihren Muttertagstisch
erhalten Sie ab 7.30 Uhr
in unseren Filialen in:

Mistelbach • Gaweinstal • Wolkersdorf

KIA MOTORS
The Power to Surprise

Picanto ab € 7.990,–*
Preisvorteil: € 1.250,–

Mehr Ausstattung für Ihr Geld!

Rio ab € 10.490,–*
Preisvorteil: € 1.660,–

Symbolfotos

*Alle Preise inkl. MwSt. und NoVA. Aktion gültig für Fahrzeuge ab Lager KIA Austria bis 30.06.2006 solange der Vorrat reicht. Preisvorteil im Angebotspreis bereits berücksichtigt. Verbrauch gesamt: 4,4–6,6 l/100 km, CO_2-Emission: 116–156 g/km.

KIA MOTORS Autohaus Mistelbach
2130 Mistelbach, Bahnstraße 32, Tel. 02572/2715-147, Mobil: 0664/627 48 70

PRÄSENTATION am Freitag den 12. 5. und Samstag den 13. 5. von 9.00 – 16.00 Uhr – Probefahrt – Würstel – Fassbier

KSV - die Chance lebt noch immer!

Nachdem der Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach am 8. 4. 2006 das wichtige Auswärtsspiel der 1.Bundesliga in Mattersburg ganz klar mit 6 : 2 Mannschaftspunkten, 2 : 0 (+ 112 Kegel) gewonnen hat, lebt die Chance in der Königsklasse des Österreichischen Kegelsports zu verbleiben, nach wie vor - es konnte somit ein 2-Punkte-Abstand zum Verfolger aus Neunkirchen erspielt werden, der für die letzten 3 Runden wichtig sein wird:

.... am Samstag, 6. 5. 06, 16.00 Uhr - Auswärtspartie gegen den 11. der Tabelle aus Steinberg/Burgenland. Mitreisende Fans wären erwünscht und sehr wichtig!!!

.... am Samstag, 13. 5. 06, 14.00 Uhr - Heimspiel gegen Neunkirchen - in diesem Spiel wird sich der Verbleib in der 1.Bundesliga entscheiden, da die Gäste auch noch um den Klassenerhalt kämpfen werden - Fans und alle Kegelinteressierten könnten das Zünglein an der Waage sein !

Im Anschluss kann hoffentlich der Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse gebührend gefeiert werden.

Bei Gratisgulasch freut sich die Vereinsführung darauf, außer dem Bürgermeister und weitere Gemeindevertreter auch viele treue Anhänger des KSV Raiba Mistelbach und Gäste des Hauses Diesner begrüßen zu dürfen!!

Die nächste Gemeinderatssitzung findet Dienstag, 9.Mai 2006, um 19 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Offsetdruck
Digitaldruck
Satz
Grafik
Mailings
digitale Bildbearbeitung
sämtliche Drucksorten

RIEDELDRUCK

A-2130 Mistelbach
Mitschastraße 42
Tel. 02572/2746
Fax 02572/27464
ISDN 02572/32285
E-mail:
office@riedeldruck.at
a.geritzer@riedeldruck.at

Wieder neue **Wohnungen** für die Stadt **Mistelbach**

Mistelbach, Franz-Josef-Straße

- 30 qualitätsvolle Wohnungen
- leistbar, weil gefördert
- 2,3 oder 4 Zimmer - von 53 bis 95 m2
- Gärten, Terrassen, Balkone
- Niedrigenergiehaus mit Tiefgarage
- Eigentumsoption nach 10 Jahren

Info: Frau Stephanie Taurer, Tel.: 01/544 55 92-23
wohnungsverkauf@geboes.at, www.geboes.at

gebös

digitaler Foto Puchner

Hauptplatz 30
A-2130 Mistelbach
Tel.: 02572|2277, Fax: Dw 34
E-Mail: puchner@inode.at
www.fotopuchner.at

Fotos von allen Datenträgern

AKTION

Lieferzeit 72 Std.
3. bis 31. Mai

20x30 glanz
nur 0,99 Euro
BILLIGER als DM, BIPA, ...
statt 2,35 Euro

Kneipp Gesundheitsforum NÖ
präventions zentrum

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
in Zusammenarbeit mit dem Kneipp Aktiv-Club
lädt zum Vortrag

SCHLAGANFALL
Folgen aus psychologischer Sicht

Referent
Mag. Bruno Weidlich
Klinischer Gesundheits- und Neuropsychologe

Dienstag, 16. Mai 2006
19.00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

ERSTE BANK MISTELBACH
EINTRITT FREI!
NÖ Anzeiger

Steuerberatung

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

WODITSCHKA & PICHER

02572/2351, Fax DW 22
MISTELBACH
Bahnstraße 26

02245/2642, Fax DW 90
WOLKERSDORF
Julius Bittner-Platz 1 - Rechenzentrum

E-mail: woditschka_picher@telering.at

Raiffeisenbank Mistelbach

Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
http://www.raiffeisen.at/mistelbach

BABYSITTERDIENST

Sie benötigen stundenweise Betreuung Ihres(r) Kindes(r) durch zuverlässige Babysitter ?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie ein Mail!

Unsere Babysitter sind ausgebildet in:
- Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter
- Maßnahmen zur Wiederbelebung
- Entwicklungspsychologie
- Ernährung
- Pflege und Hygiene
- Beschäftigungsmöglichkeiten

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:
Österr. Rotes Kreuz
Tel. 059 144 5700 40 (von 8-15 Uhr
E-Mail: babysitter@hl.n.roteskreuz.at

K&D

Krebs & Dori OEG
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rupert Krebs
Steuerberater Wirtschaftstreuhänder
Johannes Dori
Unternehmensberater Selbständiger Buchhalter

2130 Mistelbach, Hüttendorf 93
Telefon (02572) 32 141
e-mail: office.krebs@dori.at

Der neue Renault Clio.
Sicherheit darf keine Frage des Preises sein.

RENAULT

**Der Renault Clio,
Auto des Jahres 2006**

- 5 Sterne beim Euro NCAP Crashtest
- Umfangreiche Serienausstattung: ABS mit EBV, bis zu 8 Airbags, elektr. Servolenkung, höhenverstellbarer Fahrersitz, Bordcomputer, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Kraftvolle Benzinmotoren von 75 PS bis 112 PS
- Sparsame, dynamische Dieselmotoren von 68 PS bis 106 PS

Bereits ab € 12.400,-*

Jetzt mit Leasing to go:
€ 0,- Anzahlung, erste Monatsrate & Vollkasko inklusive!**

CAR OF THE YEAR 2006

www.renault.at * Unverb. empf. Verkaufspreis Renault Clio Authentique 1.2 16V, 75 PS, 3-Türer. **Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Aktion gültig von 01.04.2006 bis 30.06.2006. Maximale Beteiligung an der ersten Monatsrate € 207,-. Vollkasko 12 Monate inklusive nur in Verbindung mit einem Leasingvertrag von Renault Finance. Laufzeit von 12-48 Monate. Details bei Ihrem Renault-Verkaufsberater. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler. Nur für Privatkunden. Gesamtverbrauch von 4,4 bis 7,5 l/100 km. CO2-Emission von 117 bis 179 g/km. Abbildungen sind Symbolfotos.

JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydng. 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

HAUSTECHNIK
FORSCHNER

Badsanierung durch Ihren Fachmann!

Bäder

Möchten Sie Ihr Bad neu gestalten?

Wir beraten Sie gerne, ob bunt und modern oder stilvoll elegant, wir lassen Ihre Träume war werden. Gerne erstellen wir einen 3D-Plan Ihrer Badoase.

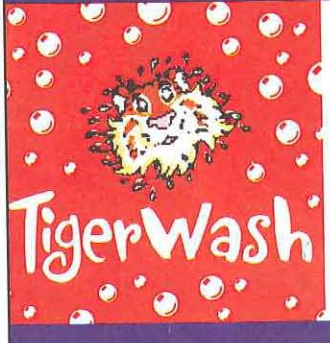
2130 Mistelbach	Wiedenstraße 2	☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf	Untere Hauptstr. 17	☎ 02536-7297
2273 Hohenau/M.	Hauptstraße 6	☎ 02535-3600

www.forschner.at

Mehrmals täglich ofenfrische Semmeln
€ 0,30

ESSO
We're drivers too.

Esso-Station
Mistelbach, Mitschastraße 38



Glänzende Zeiten für Ihr Auto.

Supersanfte Wäsche bei Esso.

ESSO
We're drivers too.